Matthäus Reisch

Musik zur Menschenweihehandlung

Jahreszyklus

für zwei ungleiche Instrumente

Alt- und Tenorblockflöte
Altblockflöte und Violine
Querflöte und Violine
oder Violoncello 8va bassa

Matthäus Reisch

Musik zur Menschenweihehandlung

Jahreszyklus

für zwei ungleiche Instrumente

Alt- und Tenorblockflöte
Altblockflöte und Violine
Querflöte und Violine
oder Violoncello 8va bassa

Nach dem Zyklus für Sopran- und Altblockflöte
transponiert von Hildegard Klauer

VORWORT

Die hiermit vorgelegten Musikstücke sind alle für den Gebrauch in der Christengemeinschaft entstanden.
Ihr Verfasser, **Matthäus Reisch** (geboren 8.Mai 1912 in München, gestorben am 18.Oktober 1972 in Bremen) hatte im Elternhaus eine ungewöhnlich großangelegte und strenge musikalische Bildung erhalten, mit der er schon am Beginn seines Hochschulstudiums Staunen erregte. Als Orgel- und Dirigierschüler und als Kompositionsschüler bei Hans Pfitzner erweckte er höchste Erwartungen. Der junge Kapellmeister in Coburg aber gab seinem Lebensweg eine andere Richtung, die ihn später in den Beruf eines Priesters der Christengemeinschaft führte. In dieser Position arbeitete er 26 Jahre daran, seine immensen Musikerfähigkeiten zu Gebilden zu zwingen, die dem neuen Gottesdienst einen *Dienst* leisten könnten. Dabei entstand die zeichenhaft kleine, vierteilige Form, ein Gefäß, das er jahrelang für verschiedene Instrumente und zu allen Festeszeiten mit demutvoll dienender knapper Geste musikalisch zu füllen versuchte.
Die hier vorgelegten beiden Zyklen für Sopran- und Altflöte und für Sopran-, Alt- und Tenorflöte haben sich in verschiedenen Gemeinden praktisch bewährt, auch weil sie leichter zu besetzen sein dürften als andere Kompositionen von Matthäus Reisch. Der mit barocken Erwartungsmustern besetzte Blockflötenklang verwandelt sich in dieser Musik zu etewas Neuem, das eher an eine atmende Orgel denken läßt. Von der gut geübten Phrasierung hängt bei diesen Stücken viel ab. Durch sie entsteht die Bewußtseins-Seele, die darin verborgen ist. Diese erst dient - wie Reisch es sich vorstellte - dem neuen Kultus.

Bremen, Weihnachten 1987

Herbert Klose

ZUR AUSGABE FÜR ALT- UND TENORBLOCKFLÖTE

Immer wieder hatten sich kleinere Gemeinden in ihrem Suchen nach neuer Musik zum Kultus an den Priester un Komponisten Matthäus Reisch gewandt und ihn über ihre bescheidenen musikalischen Möglichkeiten orientiert. So entstanden die Jahreskreise für eine und die für zwei Blockflöten. Konnten sich mehrere versierte Blockflötenspieler zum musizieren für den Kultus einsetzen, so fanden sie in den dreistimmigen Kompositionen oder gar den Blockflötenquartetten einen reichen Schatz an Möglichkeiten für alle Festes- oder auch Zwischenzeiten des kultischen Jahres.
Da uns wie auch andere der hohe Klang der Sopranblockflöte nicht sehr befriedigte, wählten wir einmal zur Tenorflöte die Bratsche. Die warme Tonfülle dieser Instrumente wurde sehr geschätzt. Leider fanden sich hierfür nur selten Spieler zusammen.
Wir wollten diese Musik als Möglichkeit für Blockflöten neu erschließen und versuchten, mit Alt- und Tenorflöte in Griff-Schrift zu spielen. Dabei wurden wir aufs angenehmste überrascht. Die von uns sehr geschätzte zweistimmige Führung dieser Stücke bekam ihr adäquates Klangbild. So wurde der gesamte Zyklus transponiert. In der Klanggestalt durch Alt- und Tenorflöte gewann die Musik von Matthäus Reisch offene Ohren und warmherzige Aufname.

Öschelbronn, im Sommer 1988

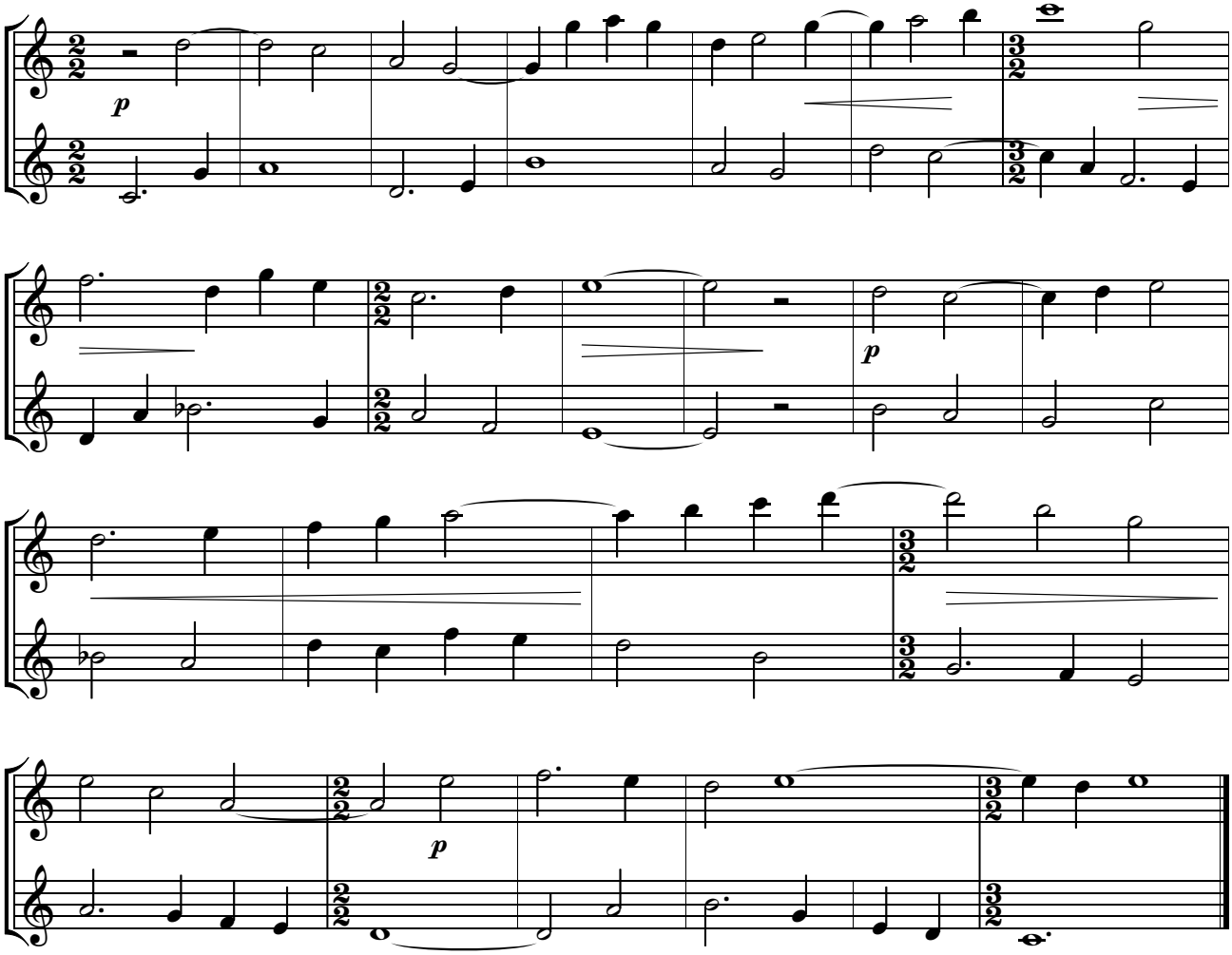
Hildegard Klauer

Inhalt

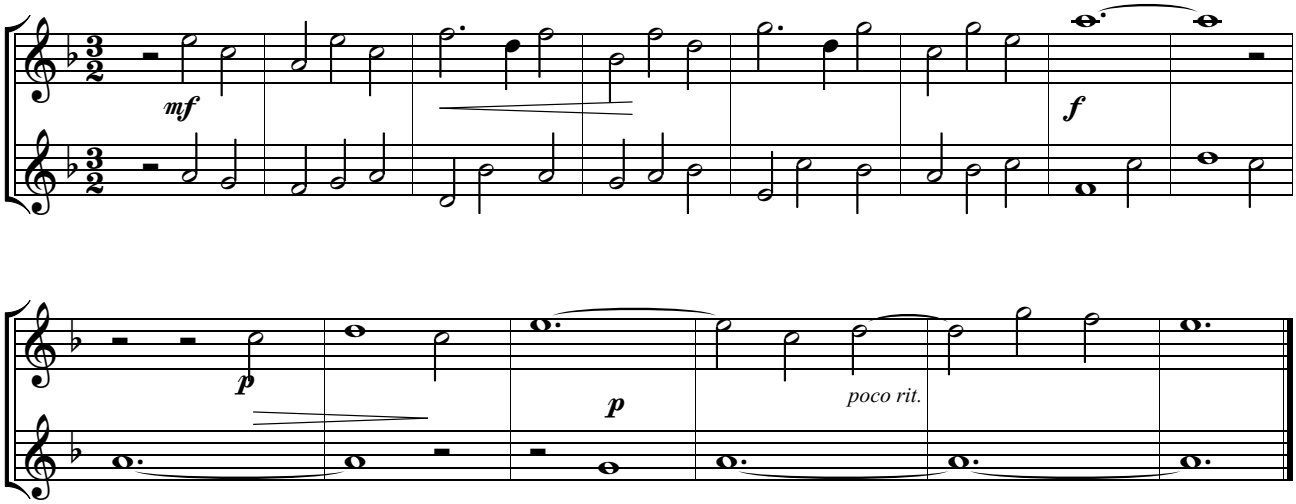
	Seite
Advent	4
Weihnachten	6
Epiphanias	8
Trinitatis Zwischen Epiphanias und Passion	10
Passion	12
Ostern	14
Himmelfahrt	16
Pfingsten	18
Johanni	20
Trinitatis Zwischen Johanni und Michaeli	22
Michaeli	24
Trinitatis - November Zwischen Michaeli und Advent	26

Advent

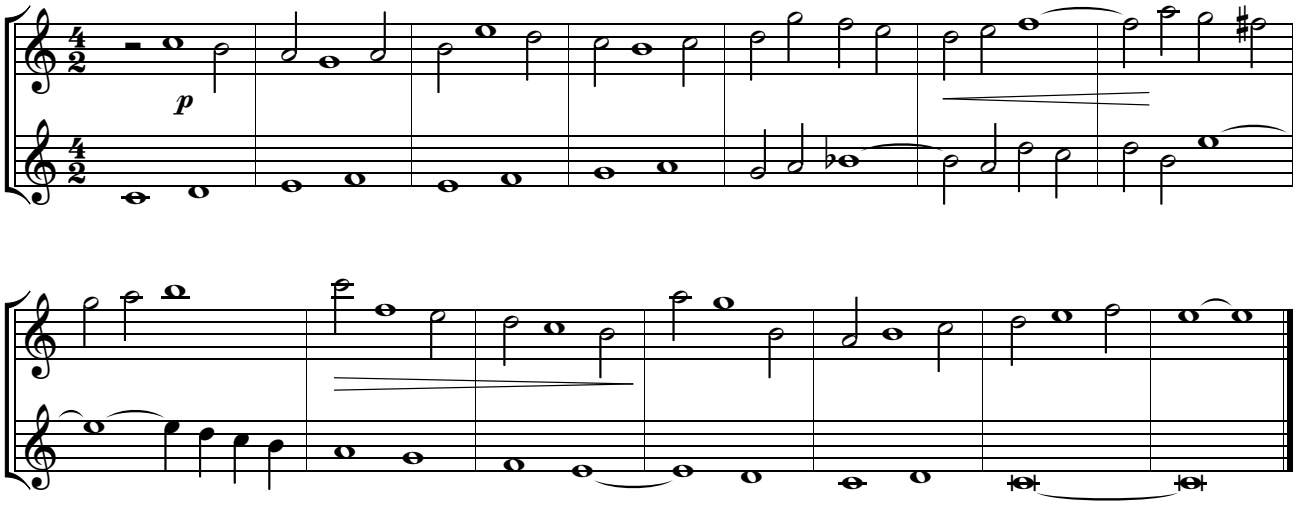
Vorspiel *feierlich*



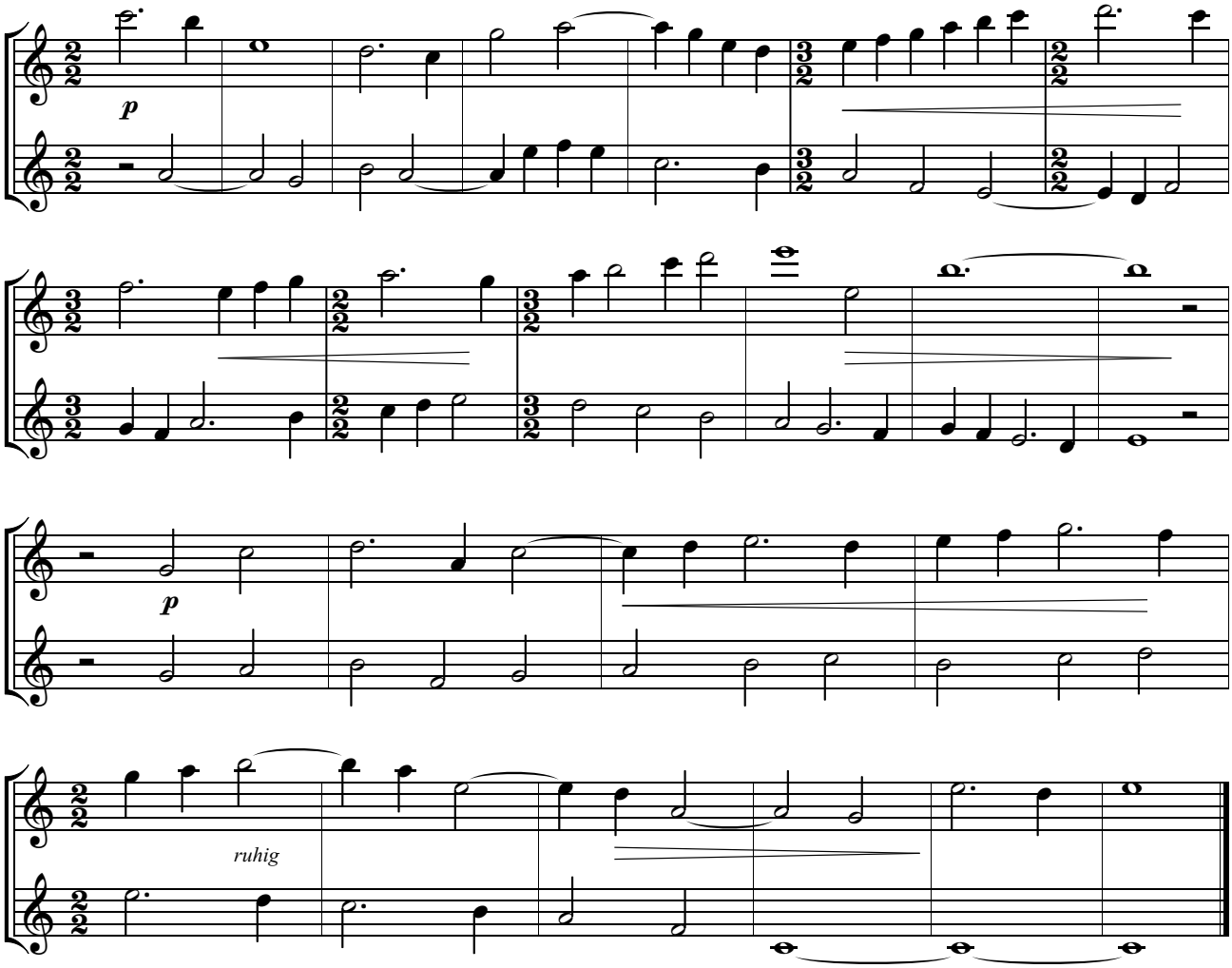
Nach der Einschaltung *nicht zu langsam*



Nach dem Vaterunser *ganz langsam*

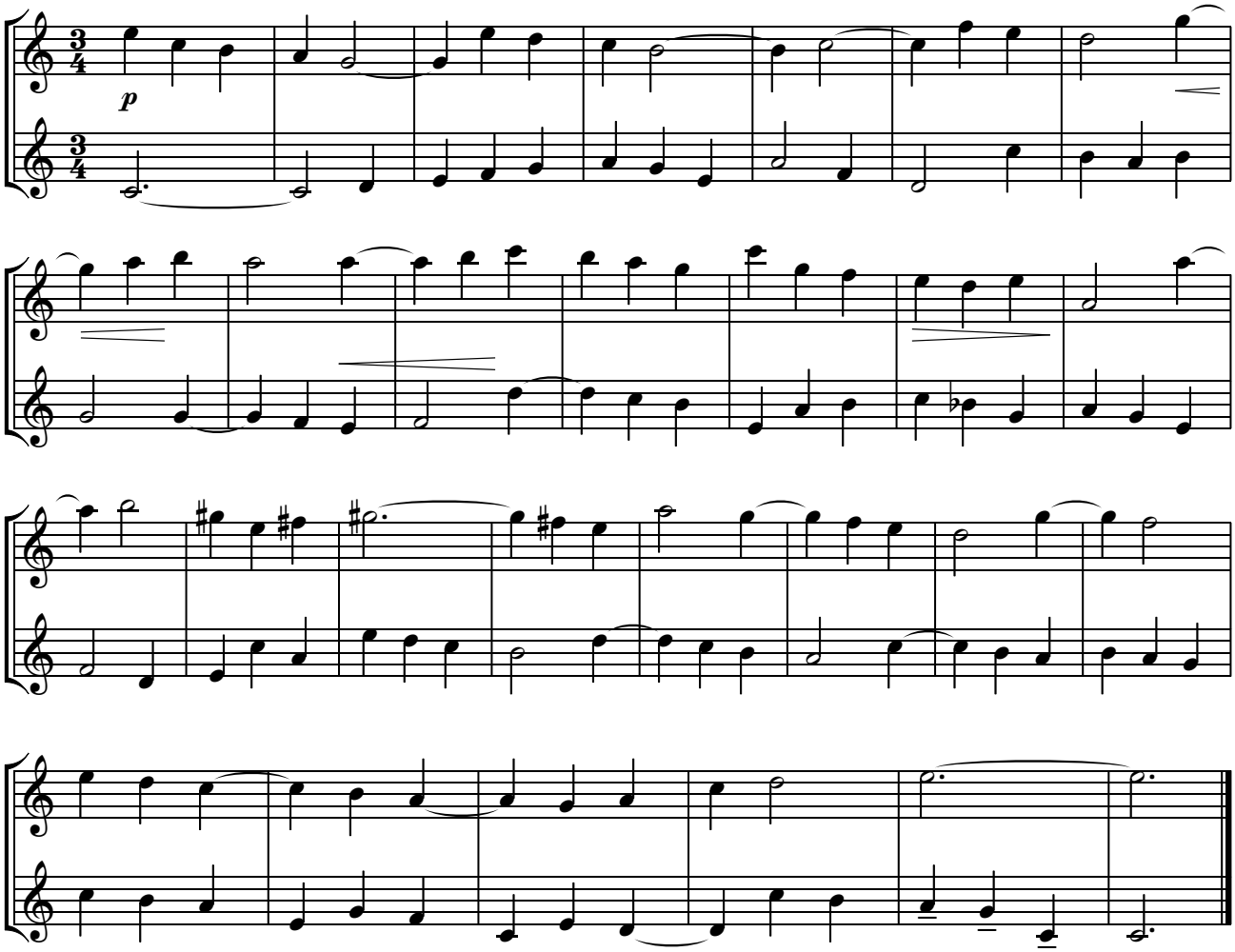


Nachspiel *sehr ruhig*

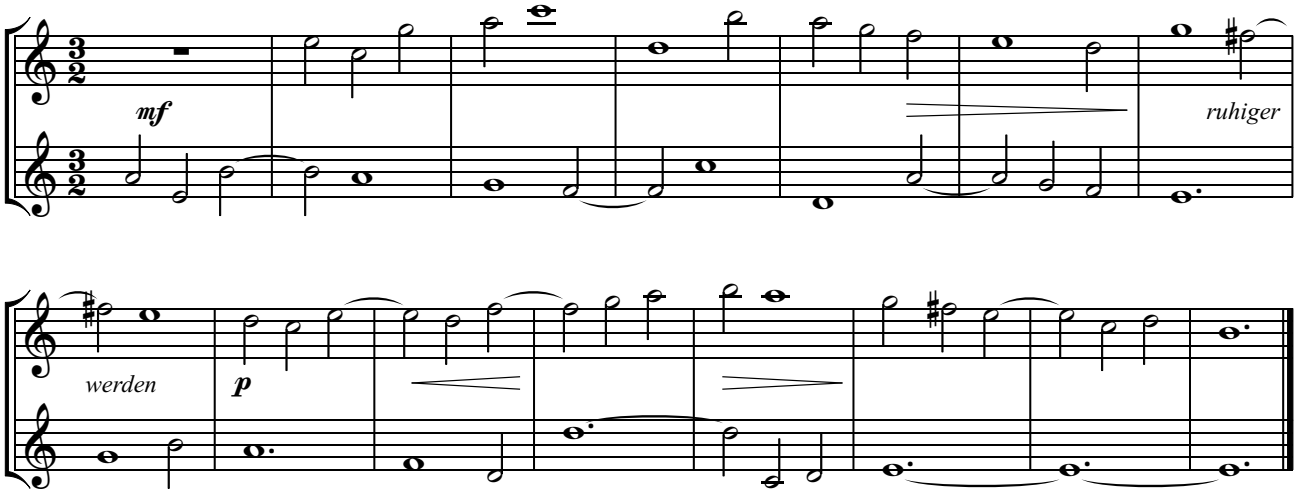


Weihnachten

Vorspiel *sanft fliessend*

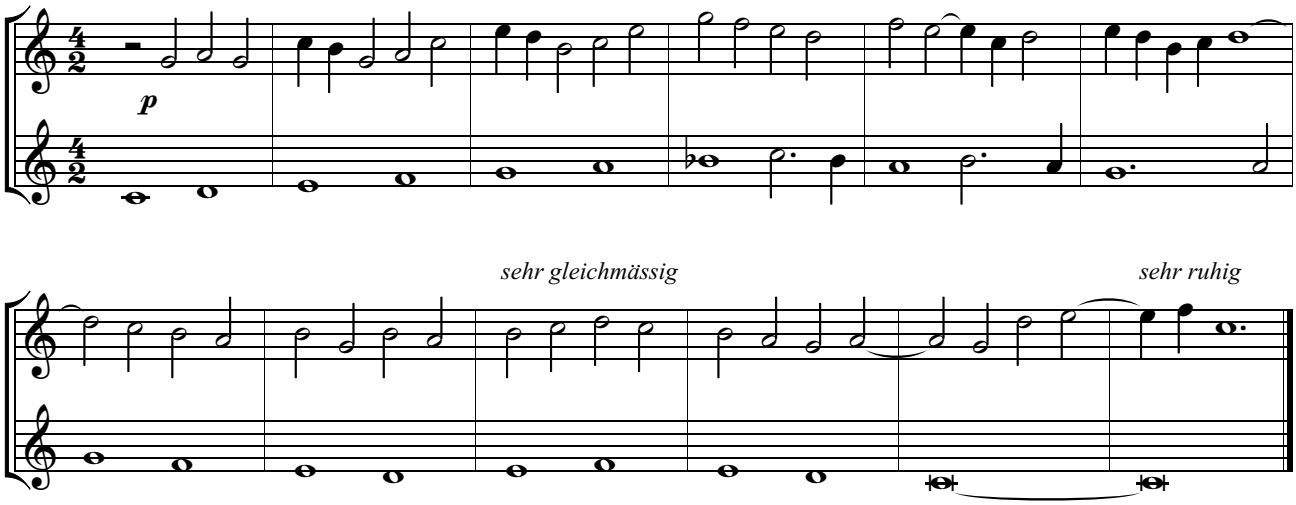


Nach dem Credo *bestimmt*



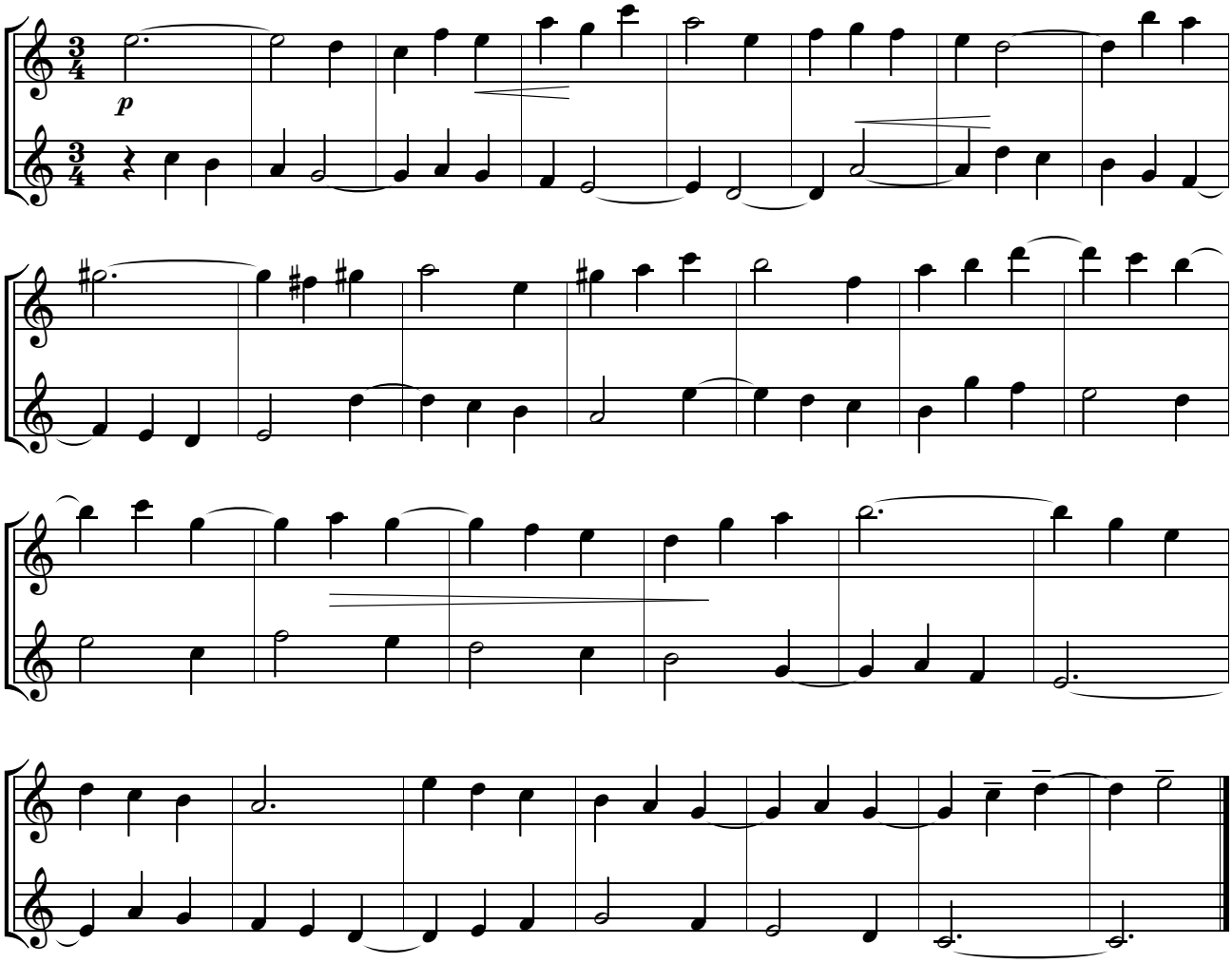
Nach dem Vaterunser

ruhig und gesammelt mit grossem Atem



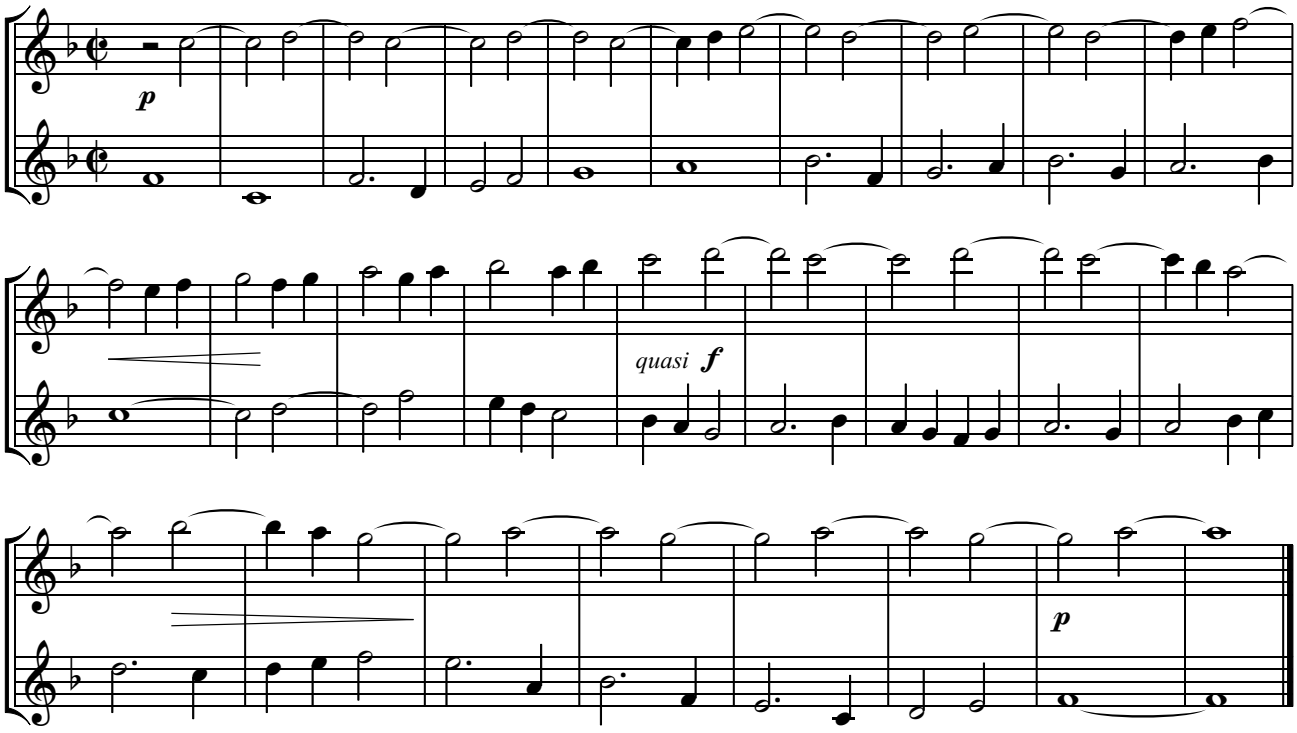
Nachspiel

sanft fliessend

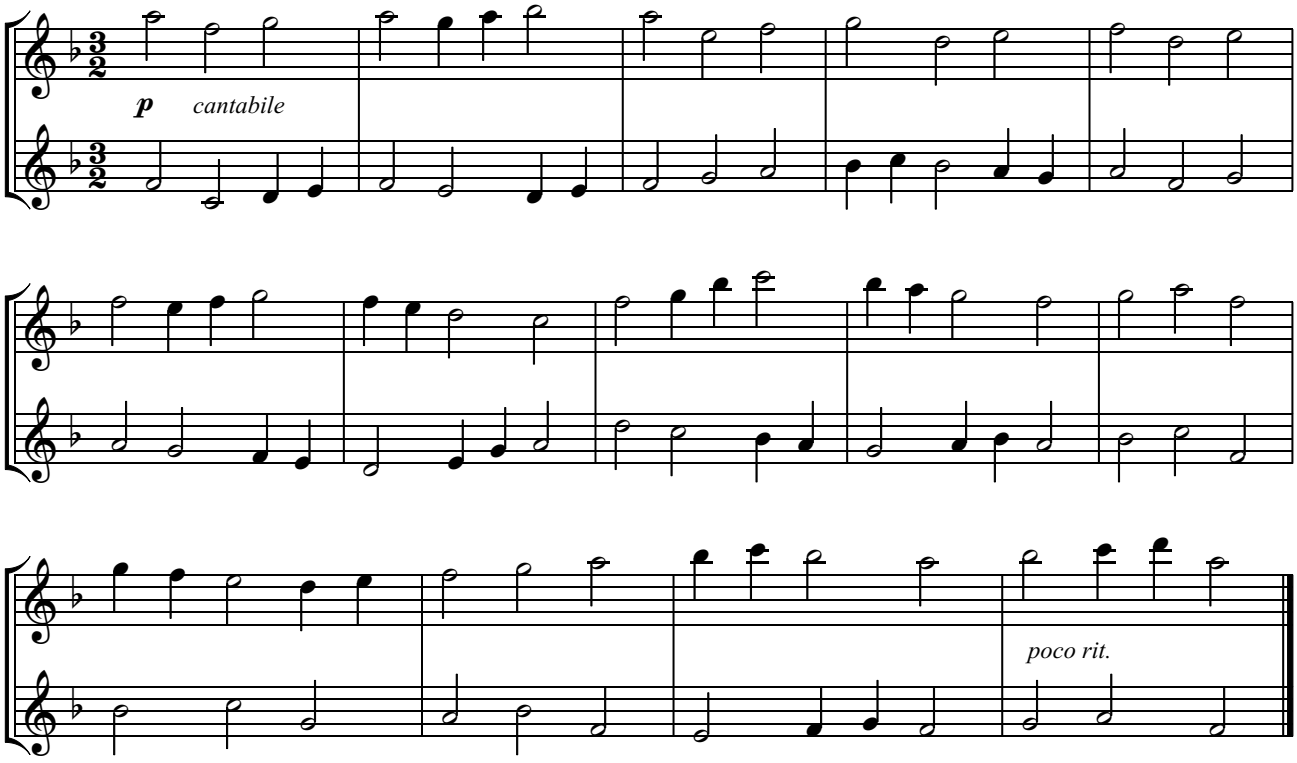


Epiphanias

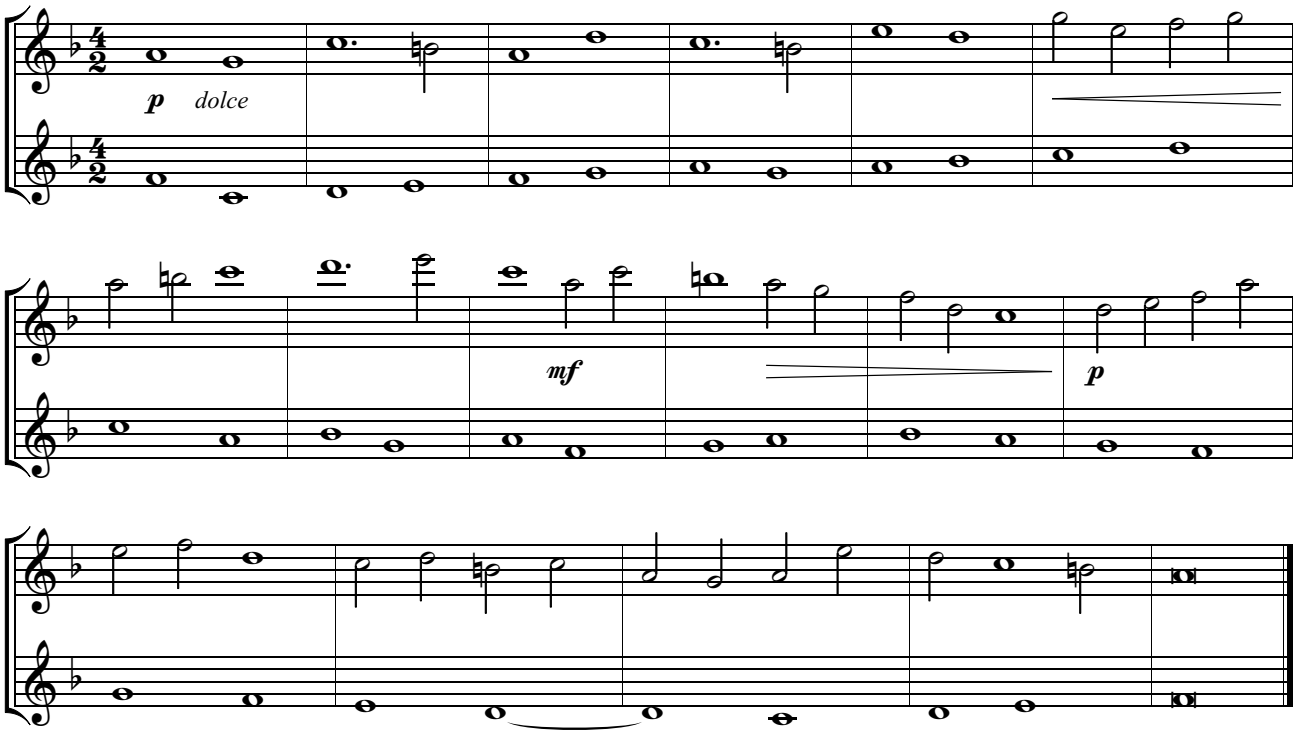
Vorspiel *ruhig schreitend*



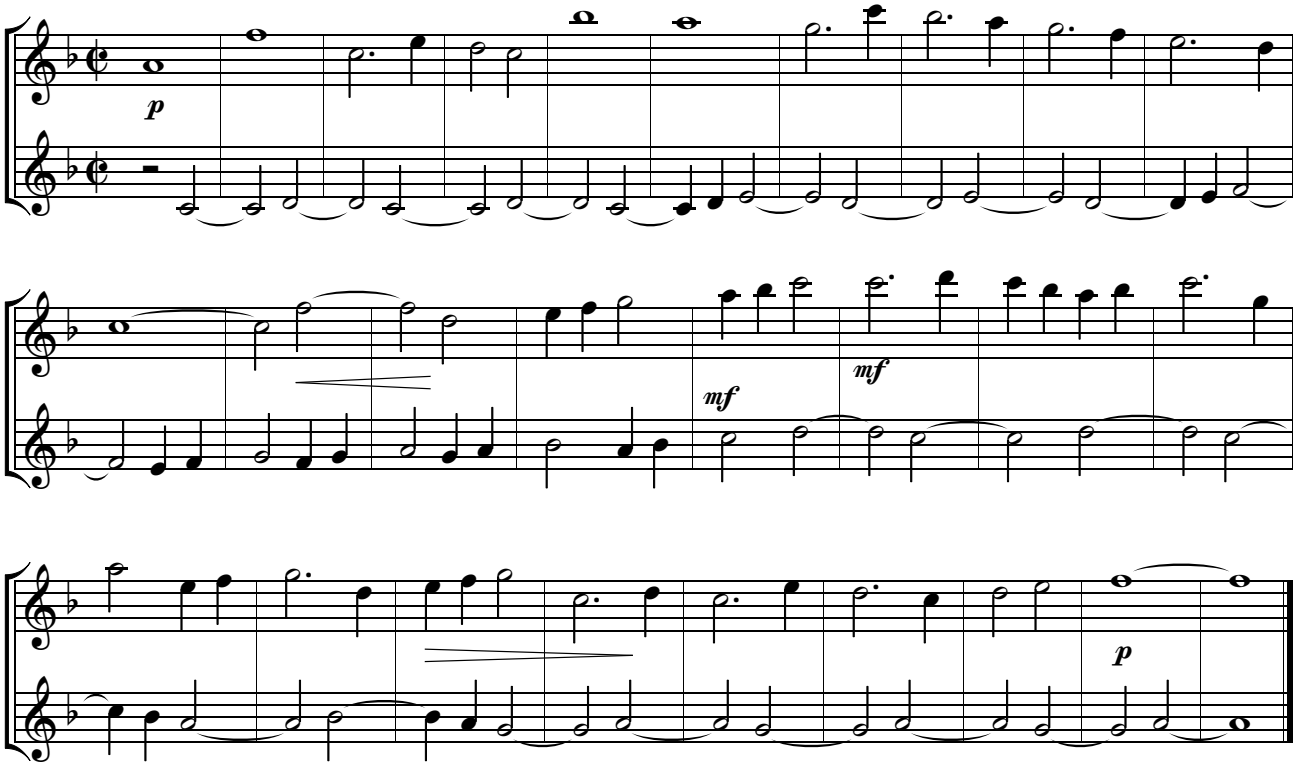
Nach der Einschaltung *ruhig fliessend*



Nach dem Vaterunser *sehr ruhig*

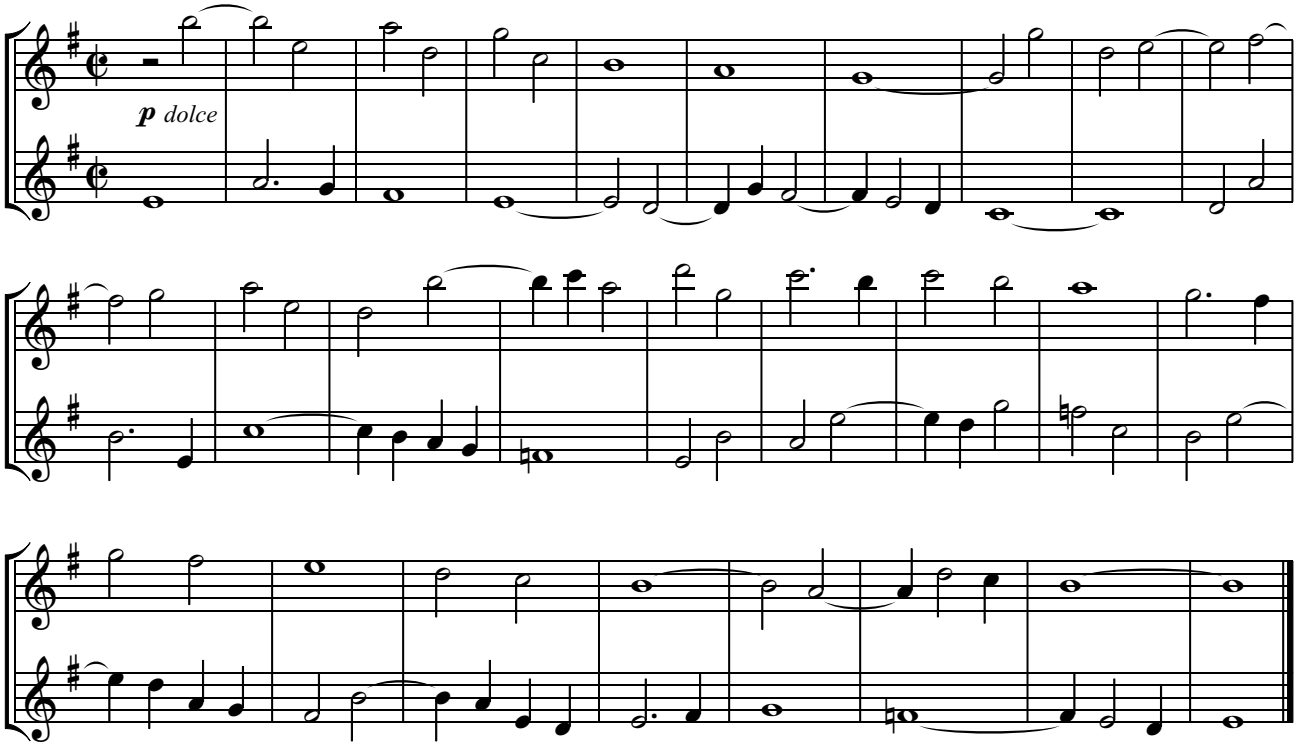


Nachspiel *ruhig schreitend*

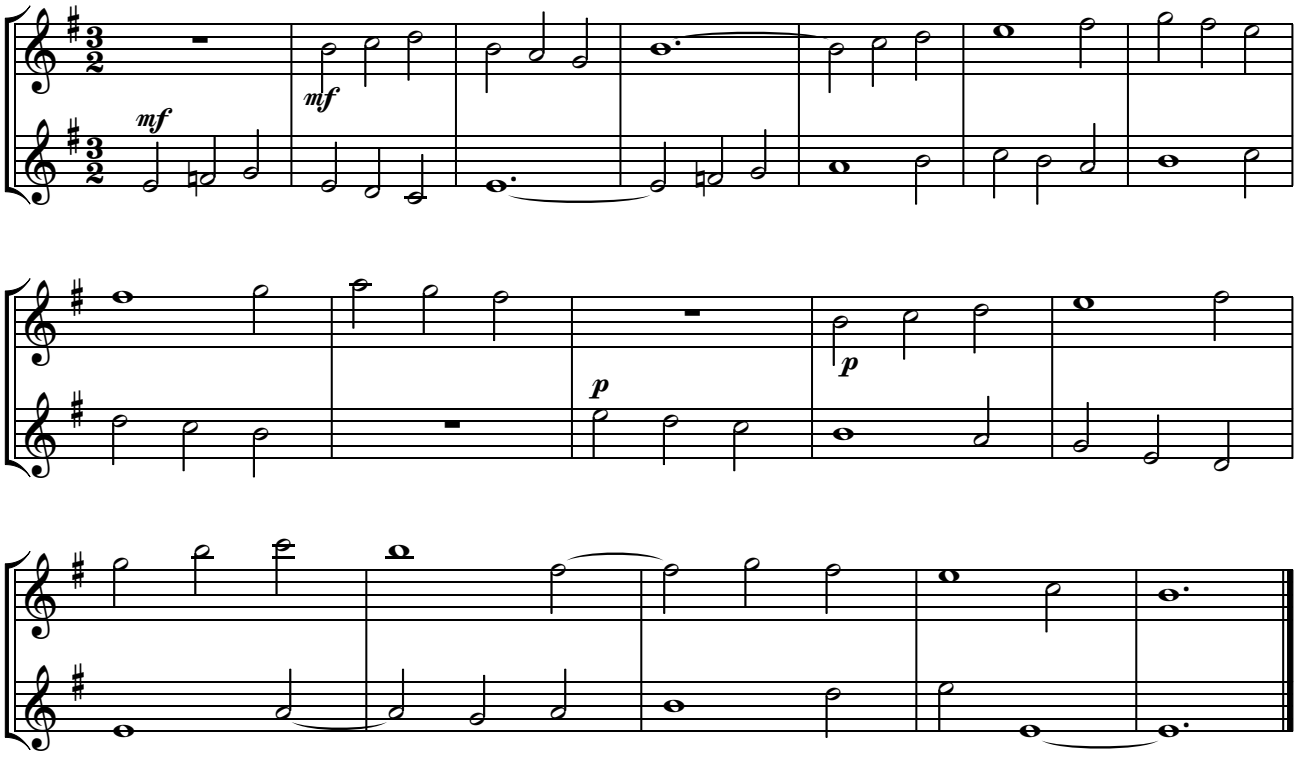


Zwichen Epiphanias und Passion

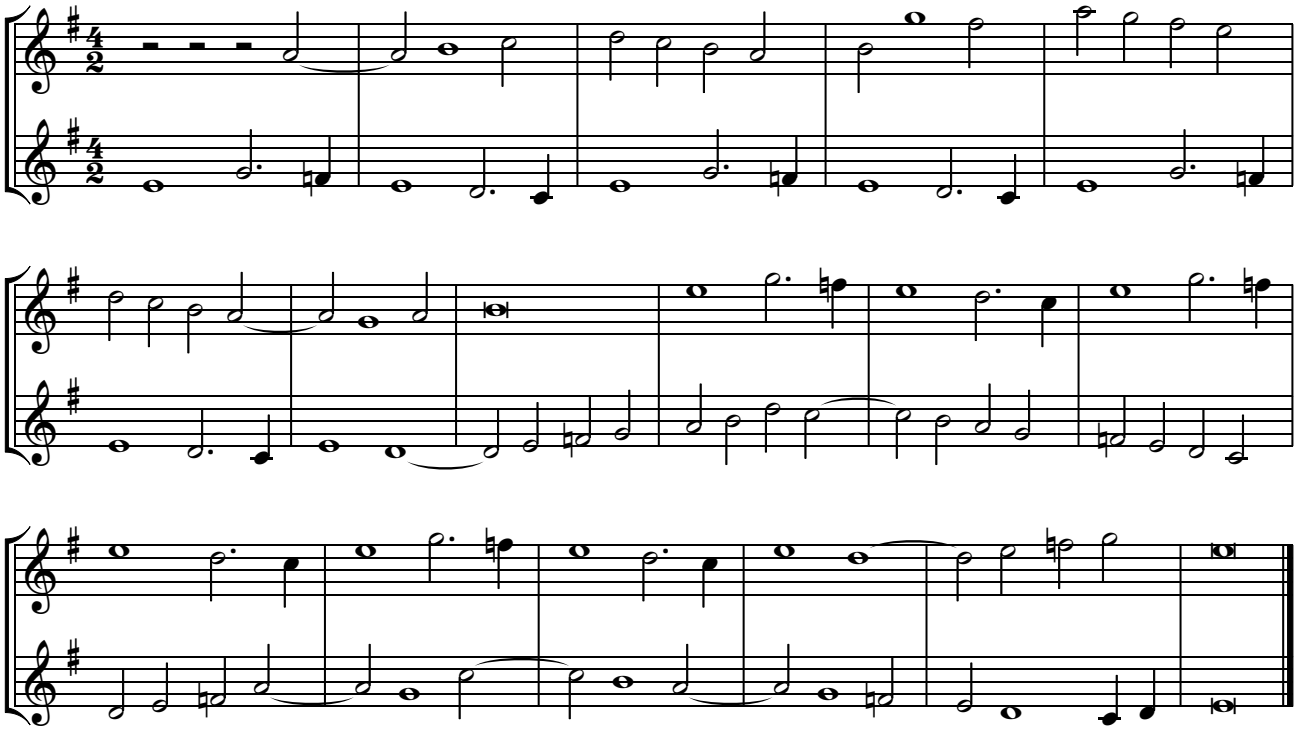
Vorspiel *sanft und gleichmässig*



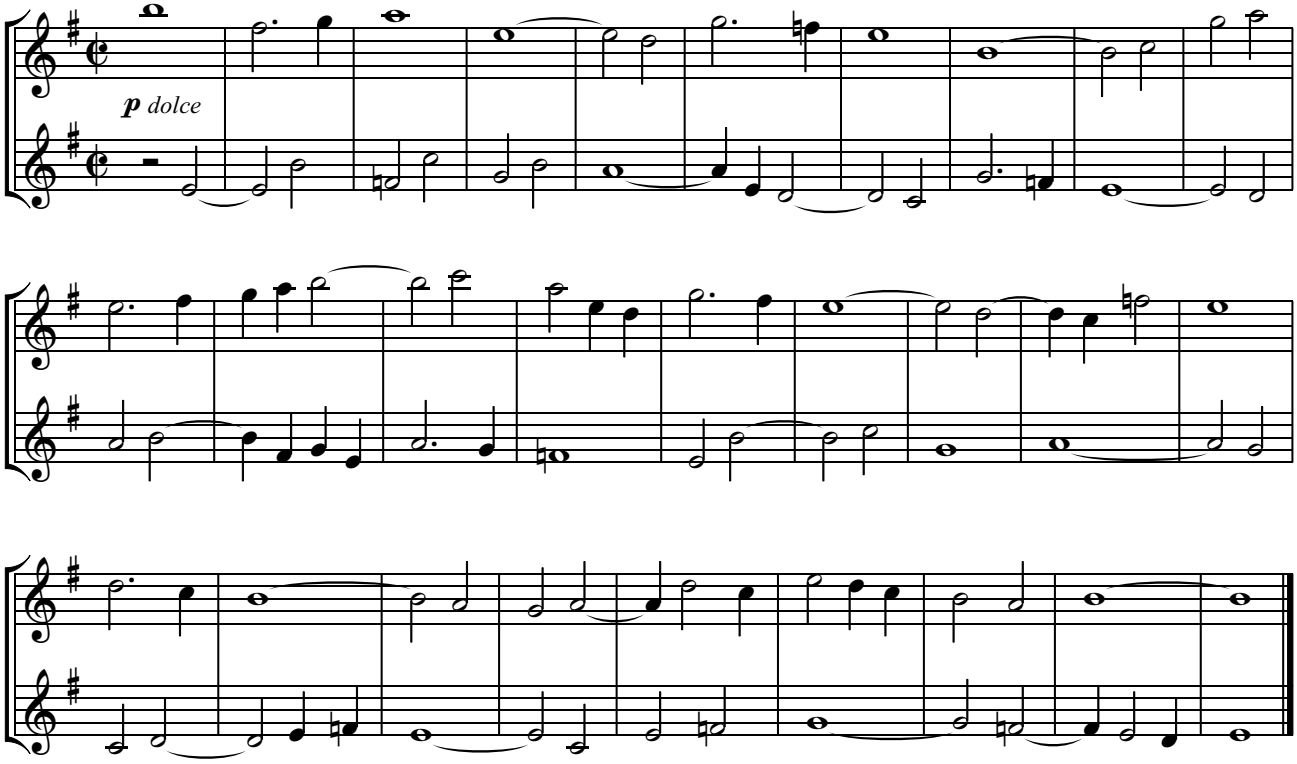
Nach dem Credo *gemessen*



Nach dem Vaterunser *leise und innerlich*

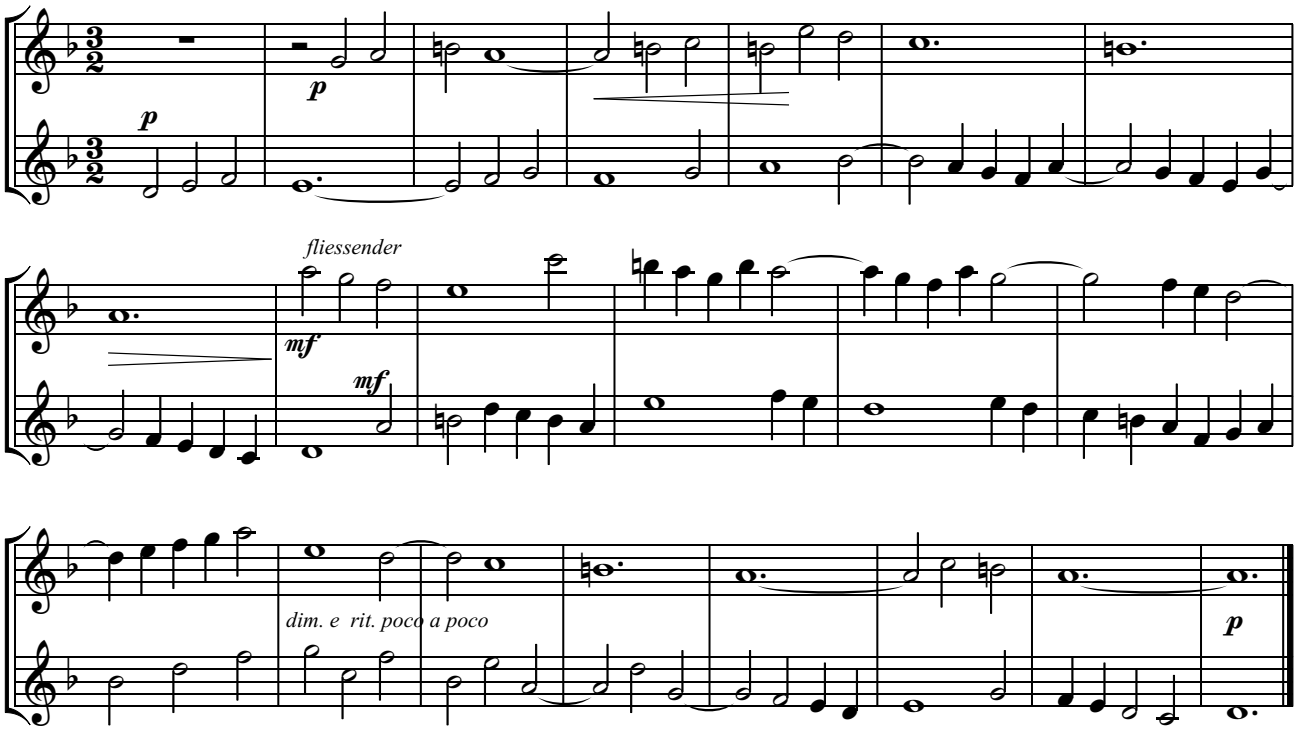


Nachspiel *sanft, gleichmässig*

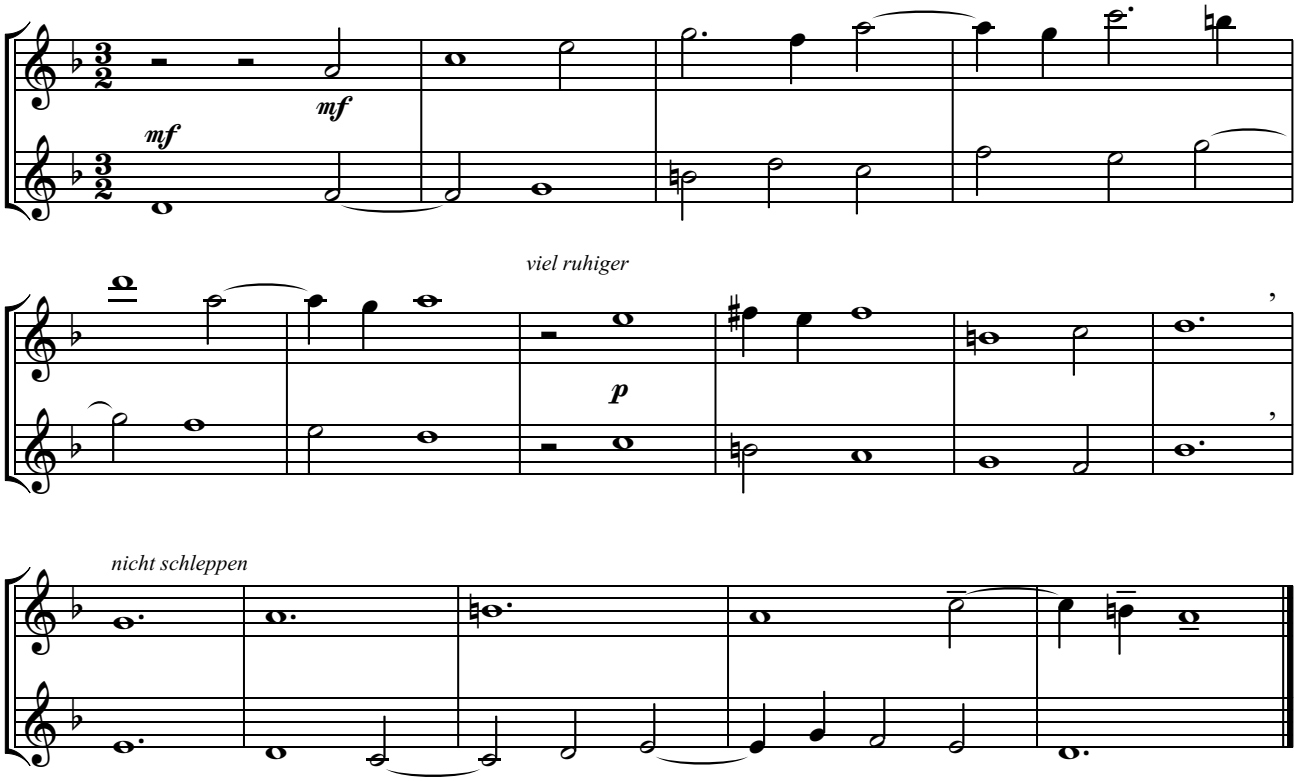


Passion

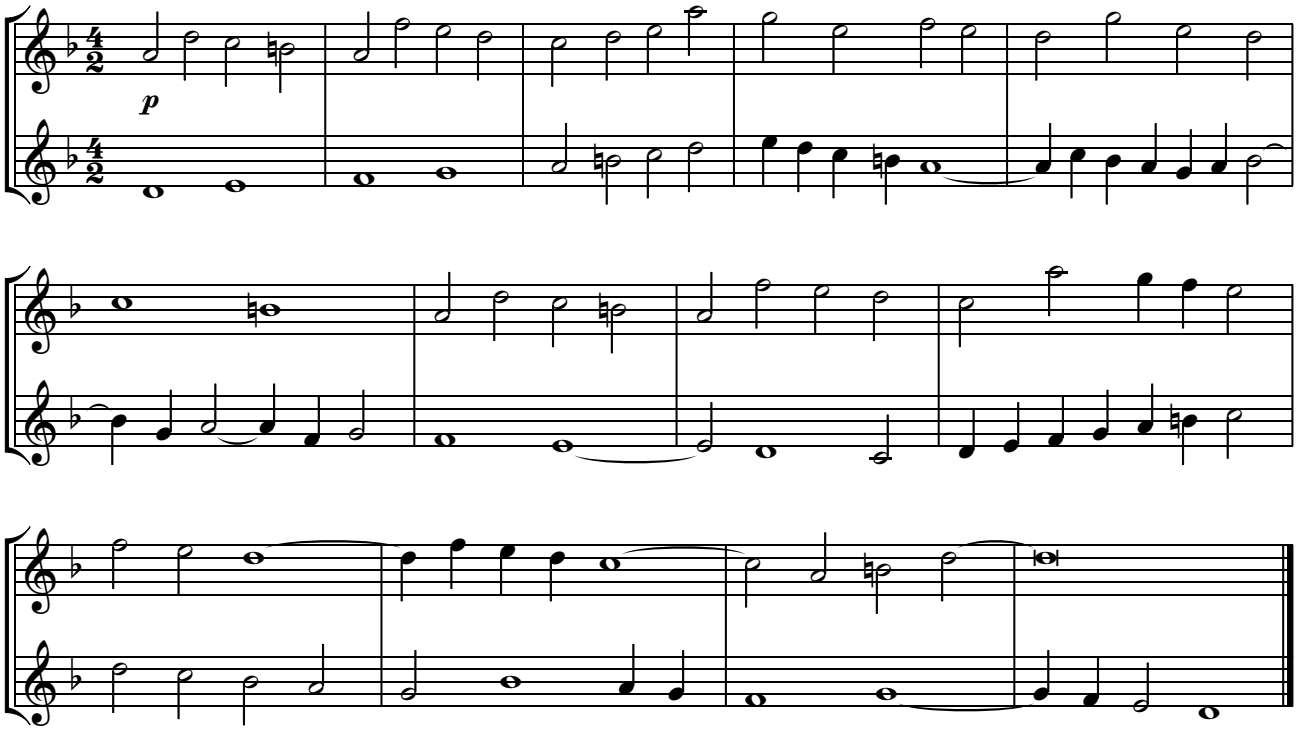
Vorspiel *zögernd*



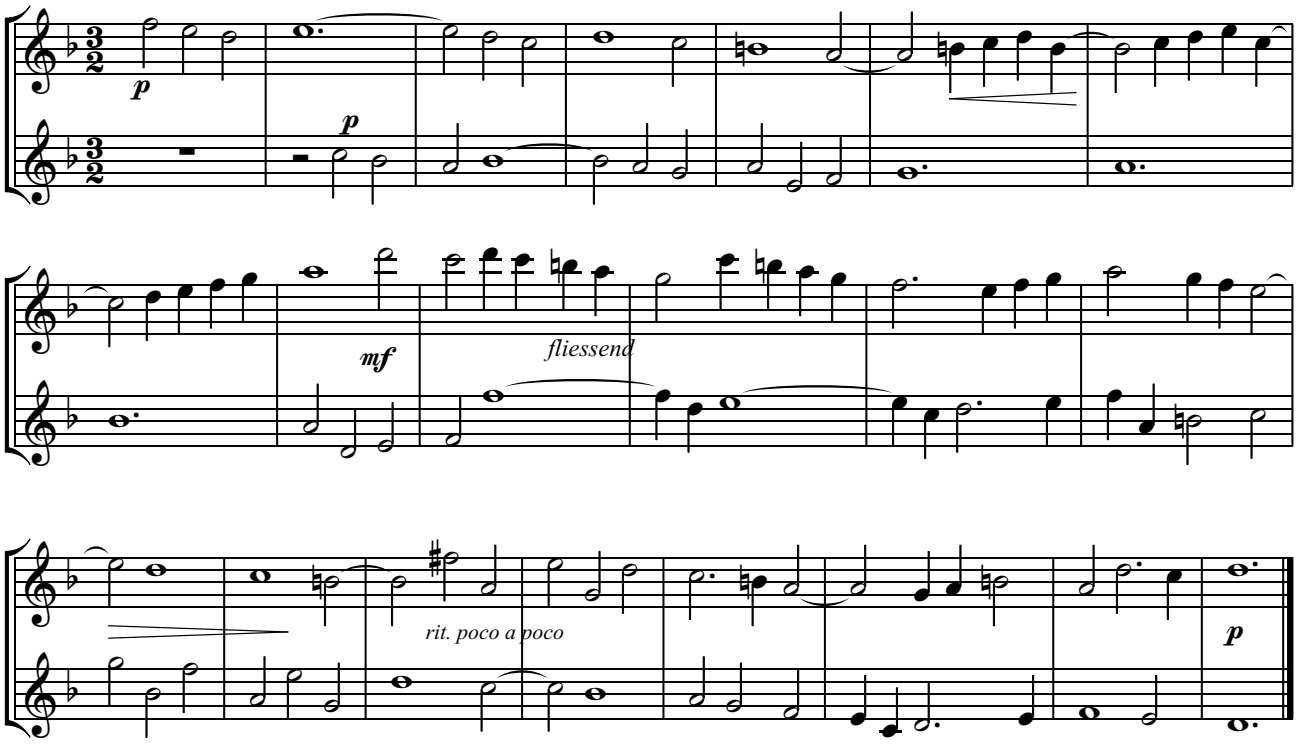
Nach der Einschaltung *drängend*



Nach dem Vaterunser *ruhig und ernst*

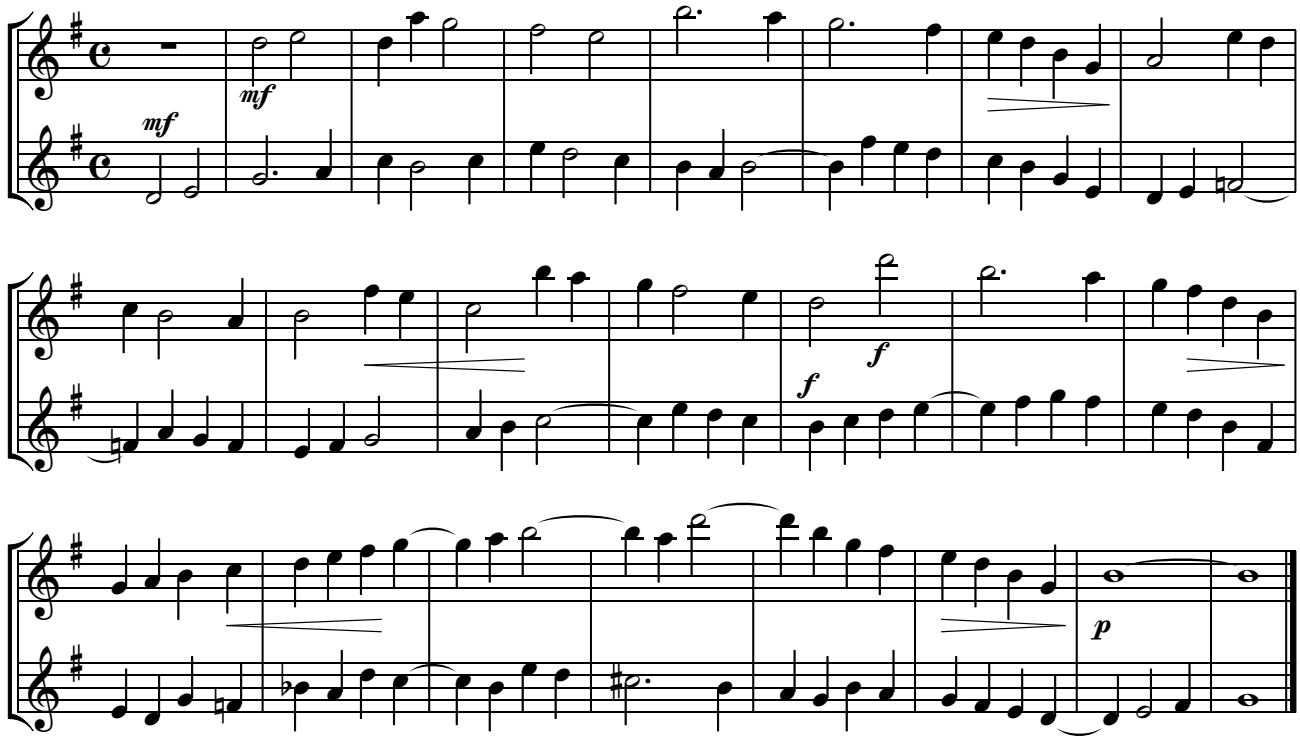


Nachspiel *zögernd*

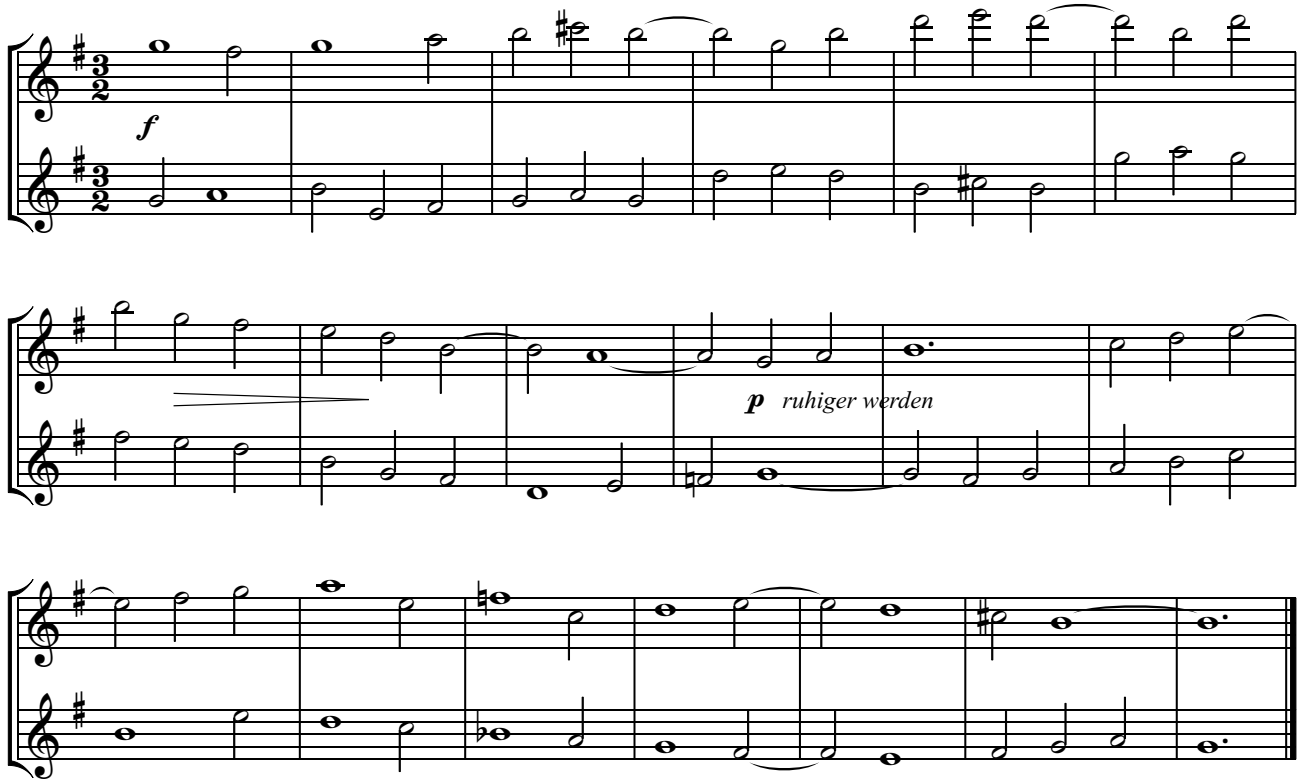


Ostern

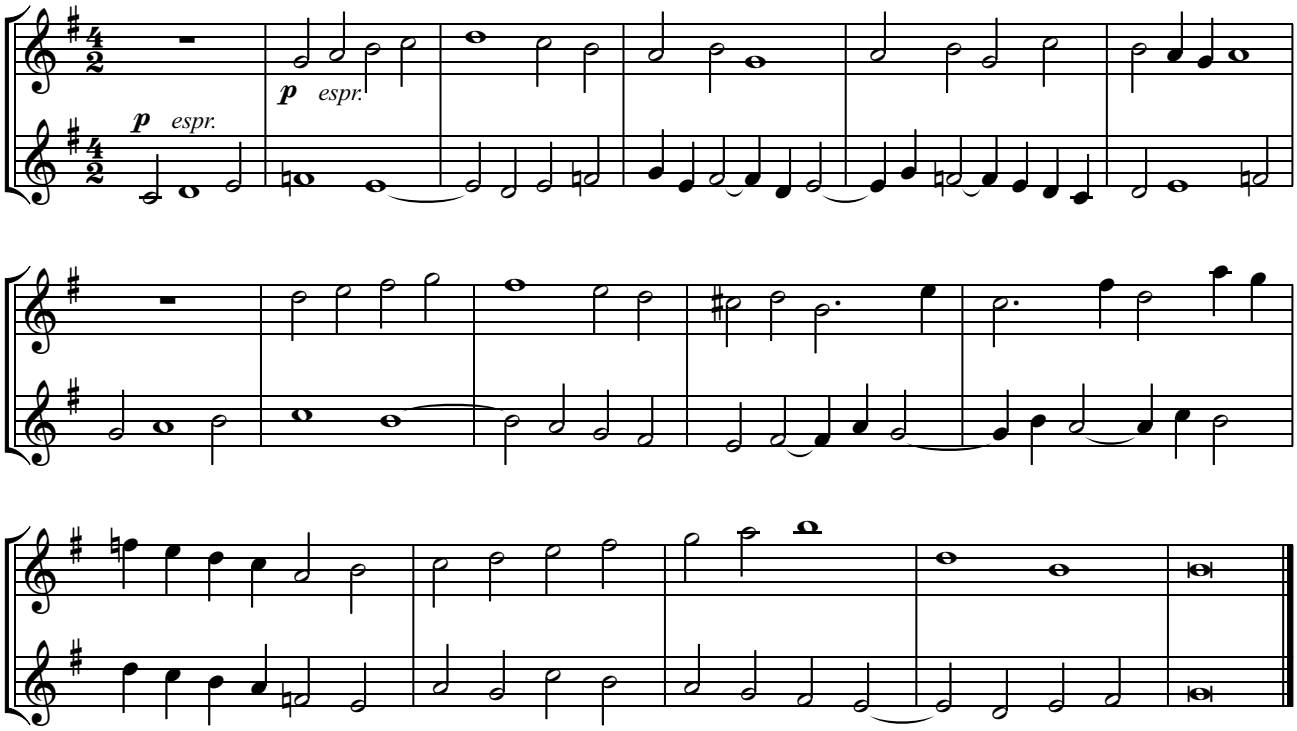
Vorspiel *feierlich*



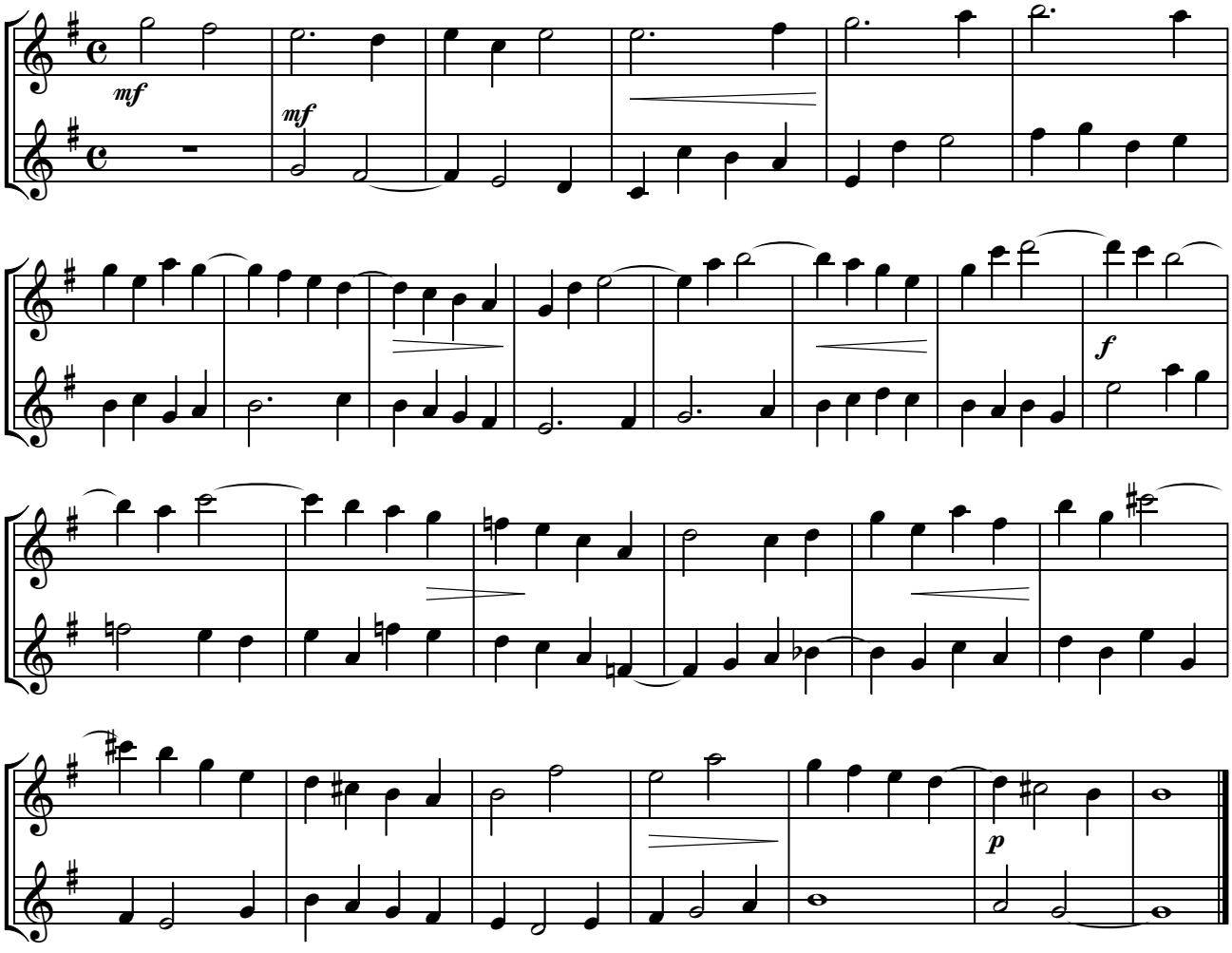
Nach der Einschaltung *beschwingt*



Nach dem Vaterunser *sehr ruhig*

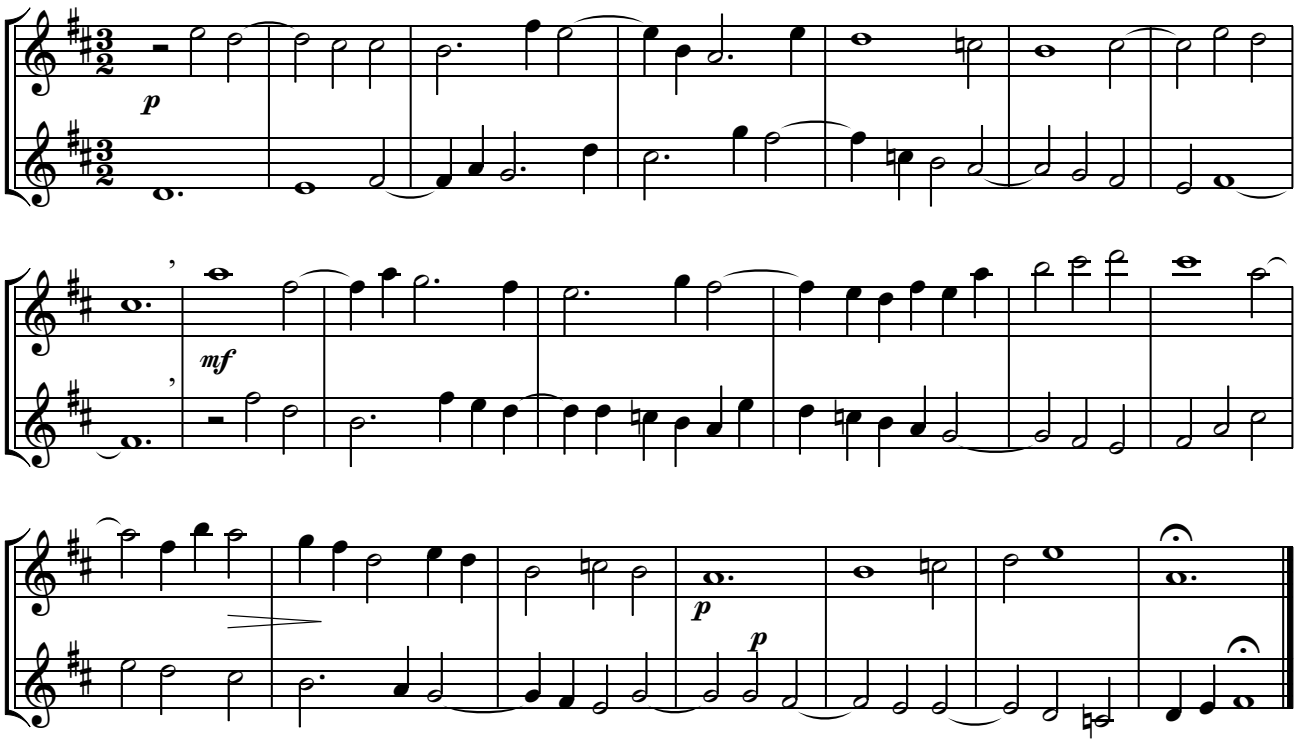


Nachspiel *feierlich*

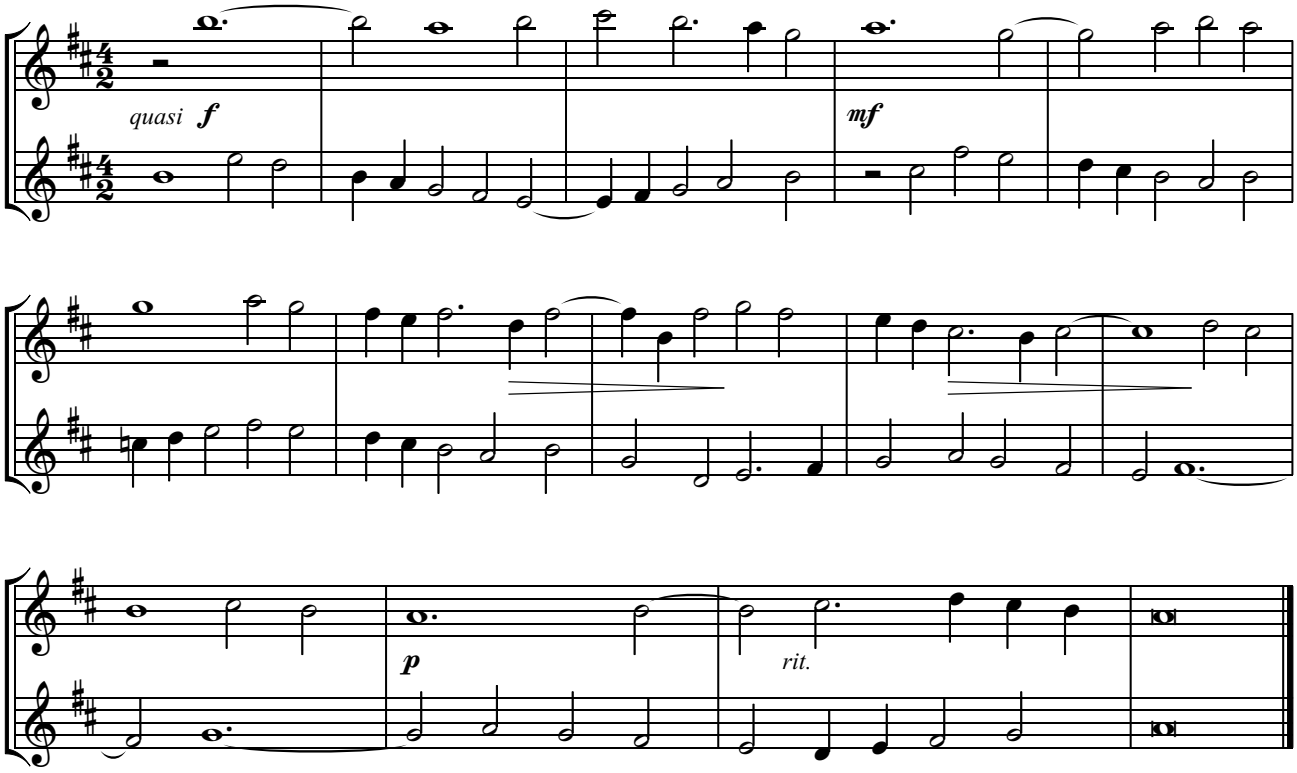


Himmelfahrt

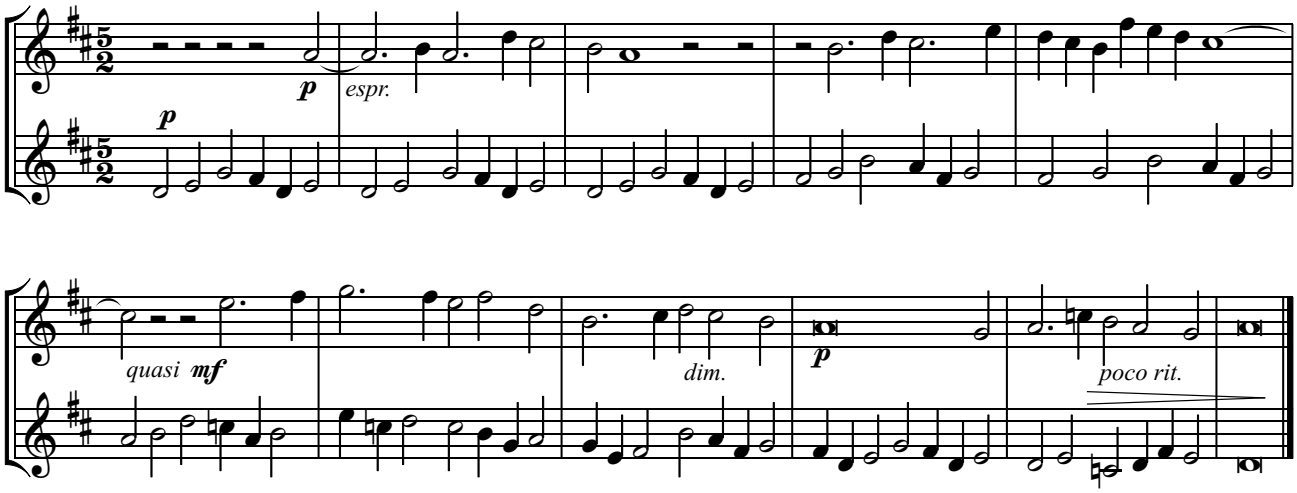
Vorspiel *sanft fliessend*



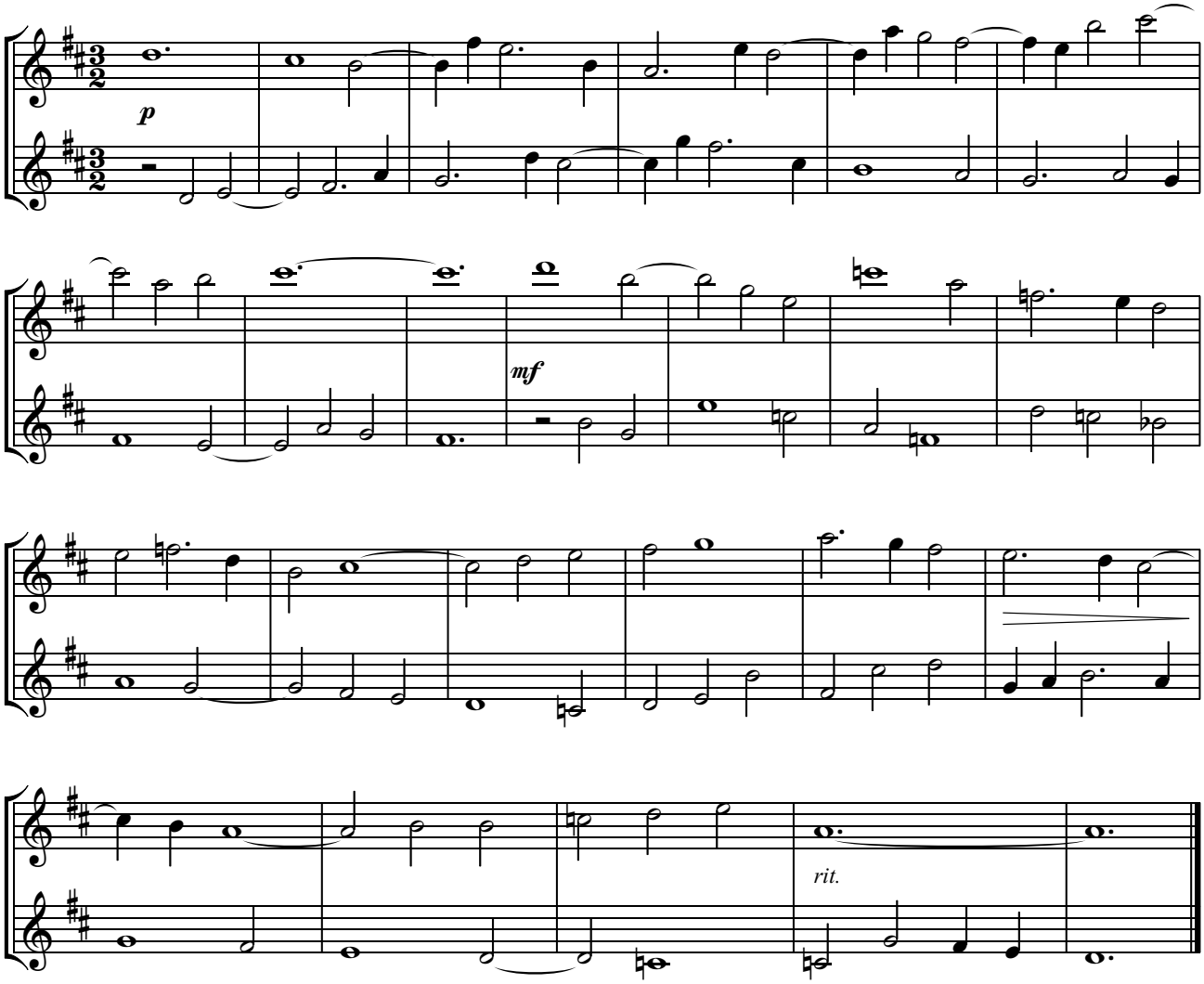
Nach der Einschaltung *fröhlich, nicht zu langsam*



Nach dem Vaterunser *ruhig und gleichmässig*

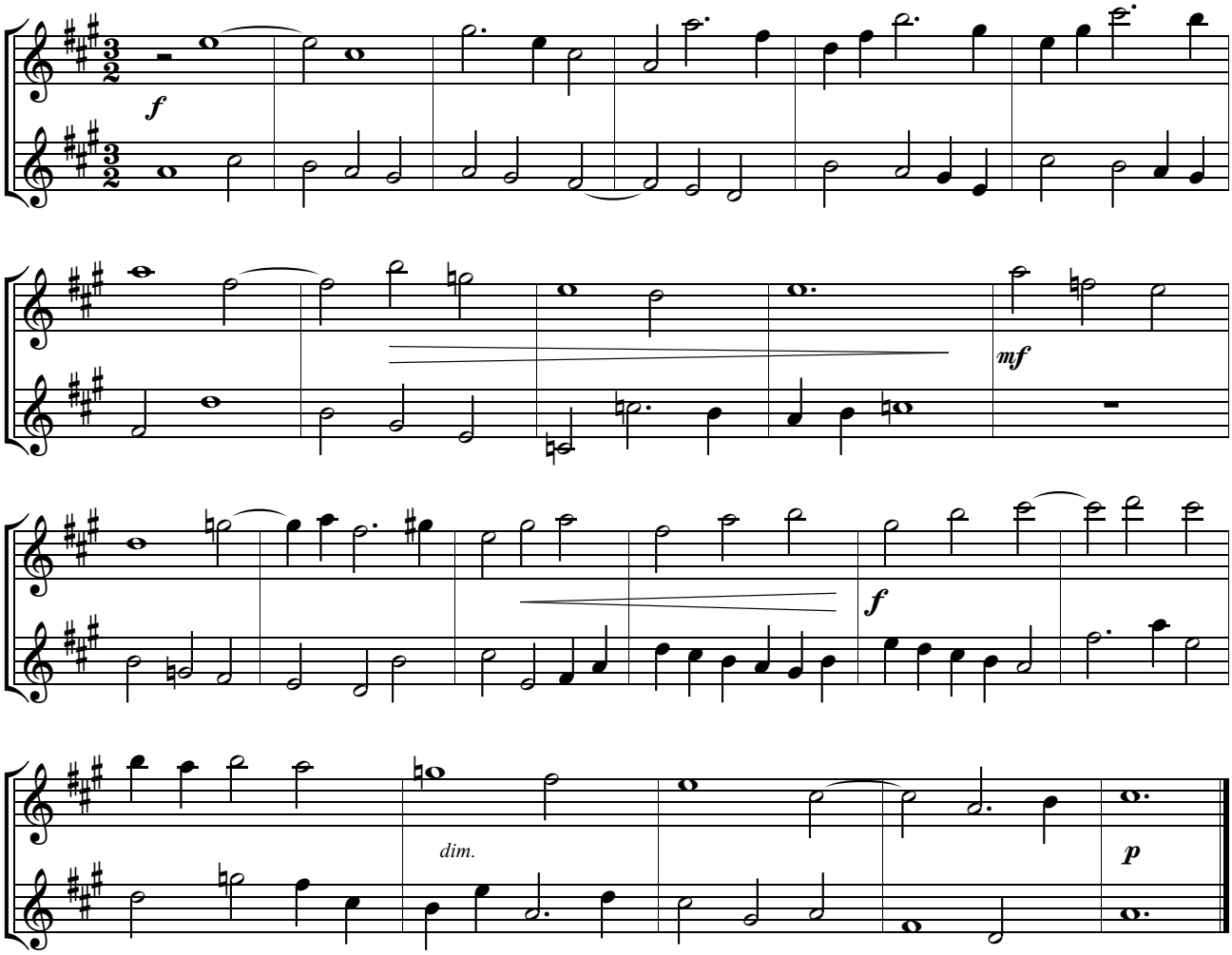


Nachspiel *sanft fliessend*

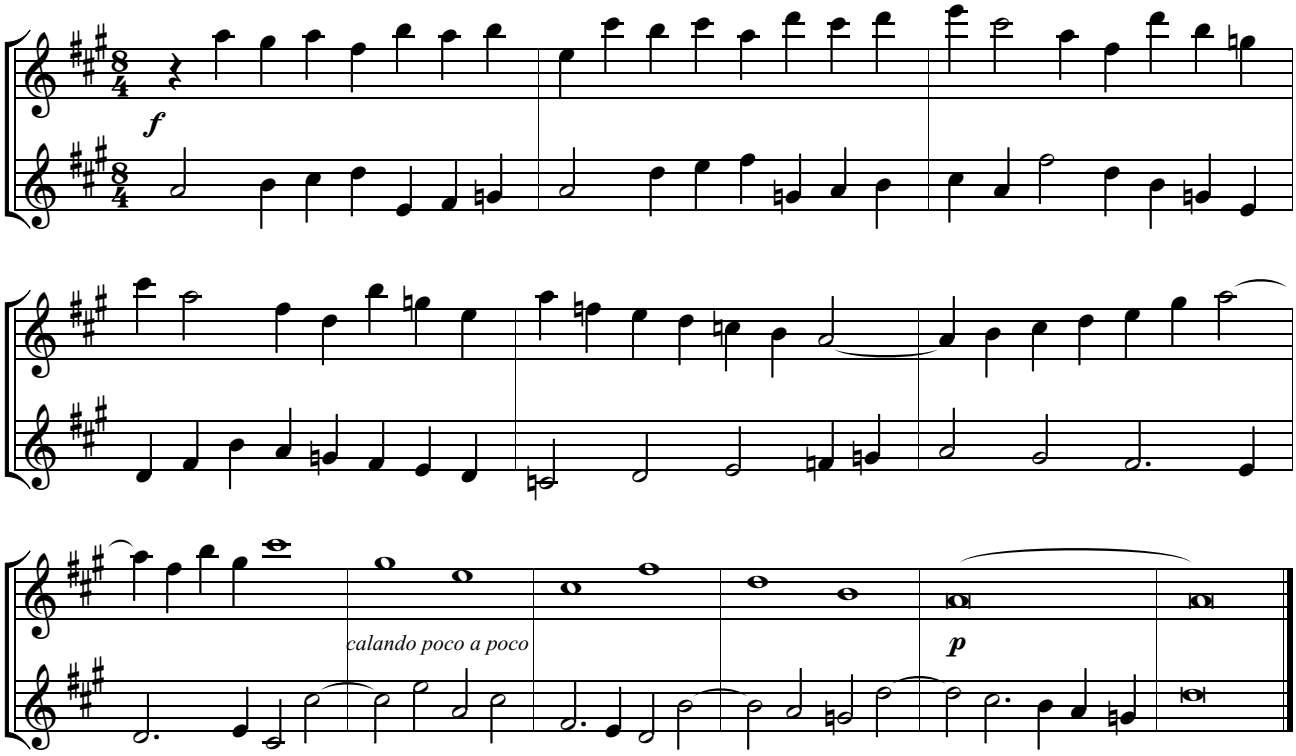


Pfingsten

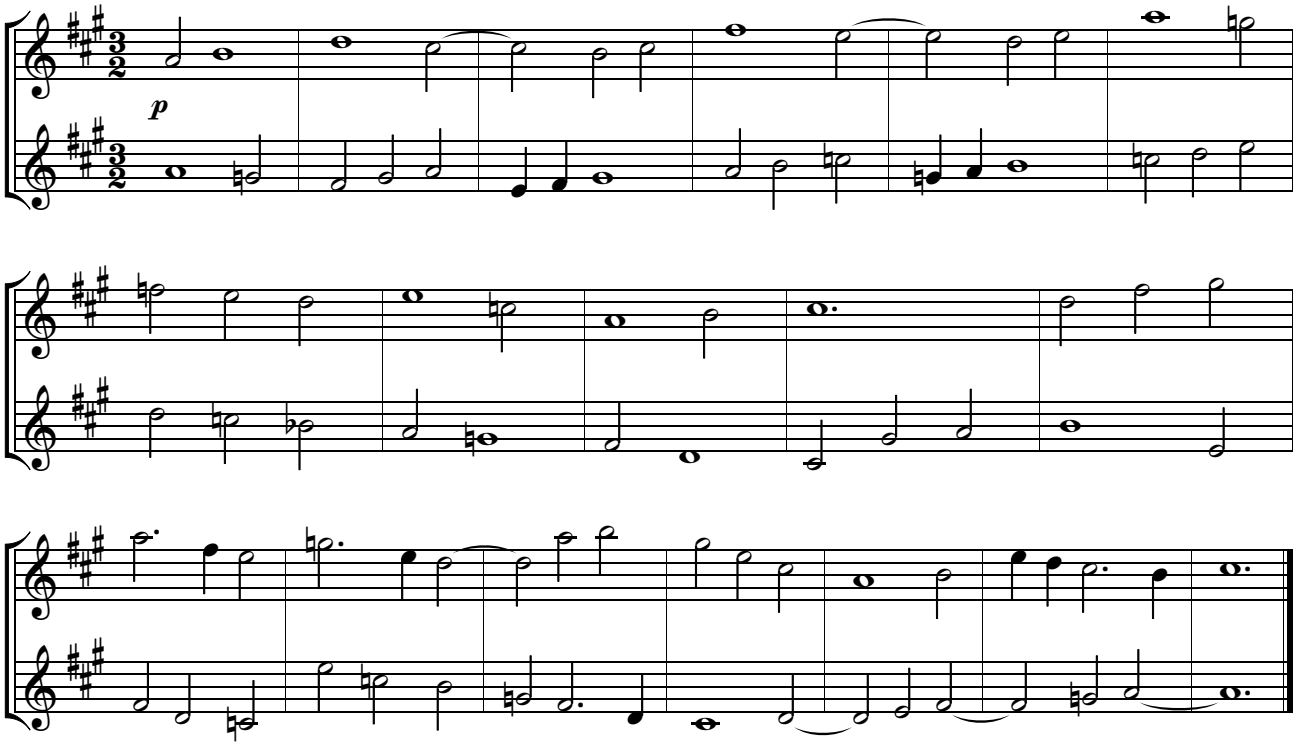
Vorspiel *feierlich*



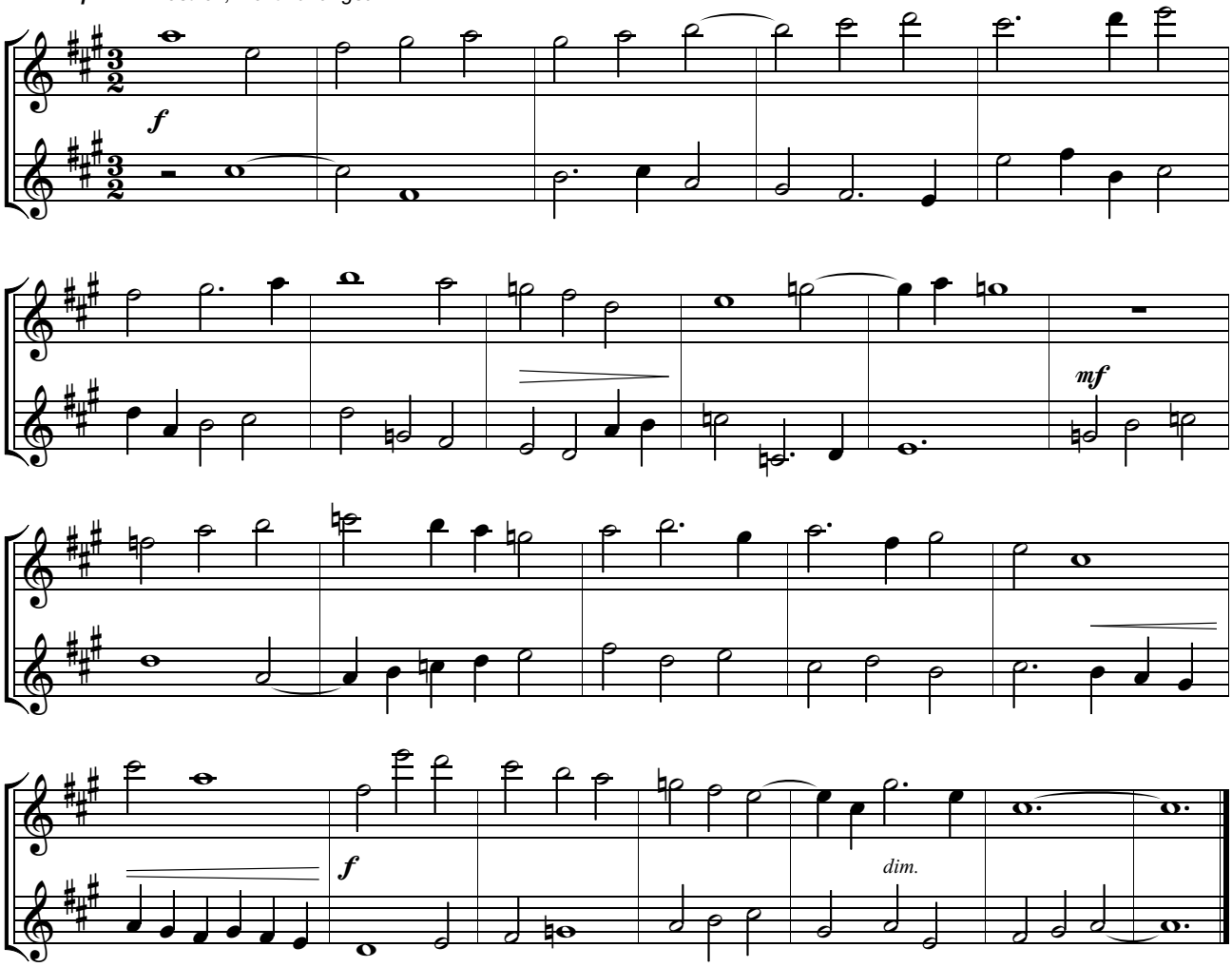
Nach der Einschaltung *nicht zu schnell*



Nach dem Vaterunser *sehr langsam*

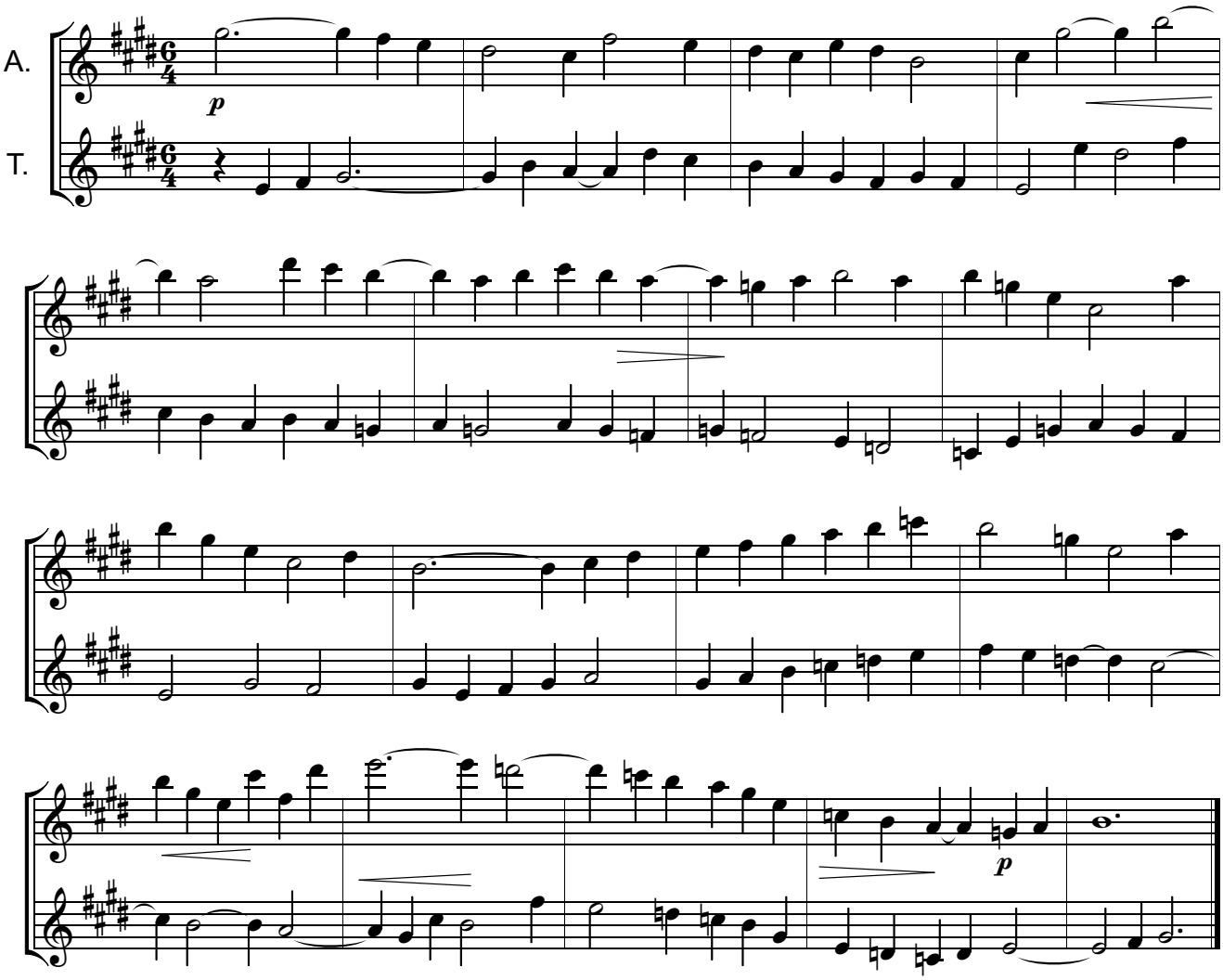


Nachspiel *festlich, nicht zu langsam*

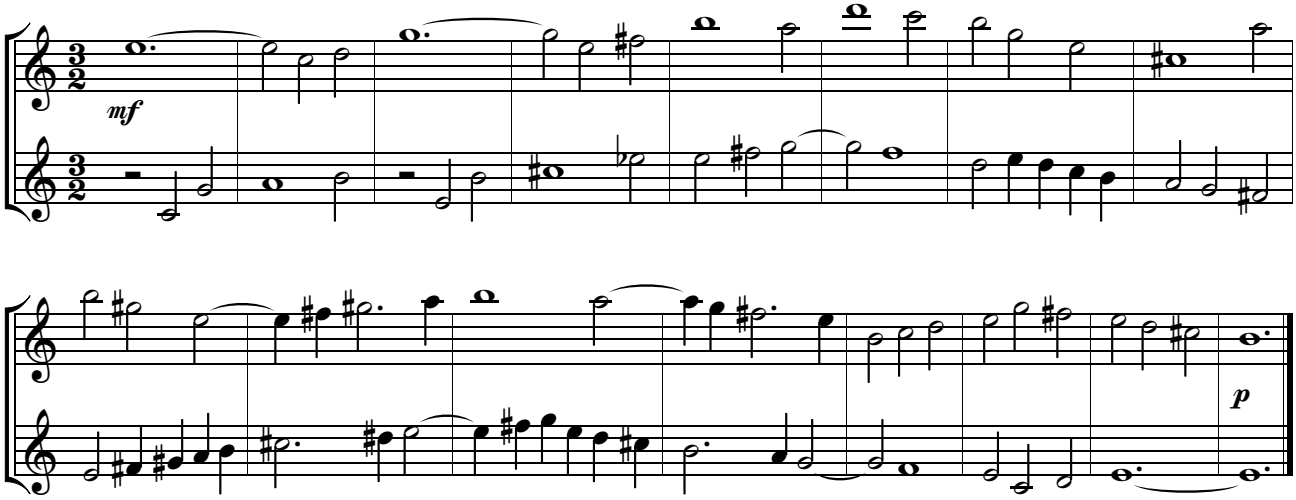


Johanni

Vorspiel *ruhig, doch fliessend*

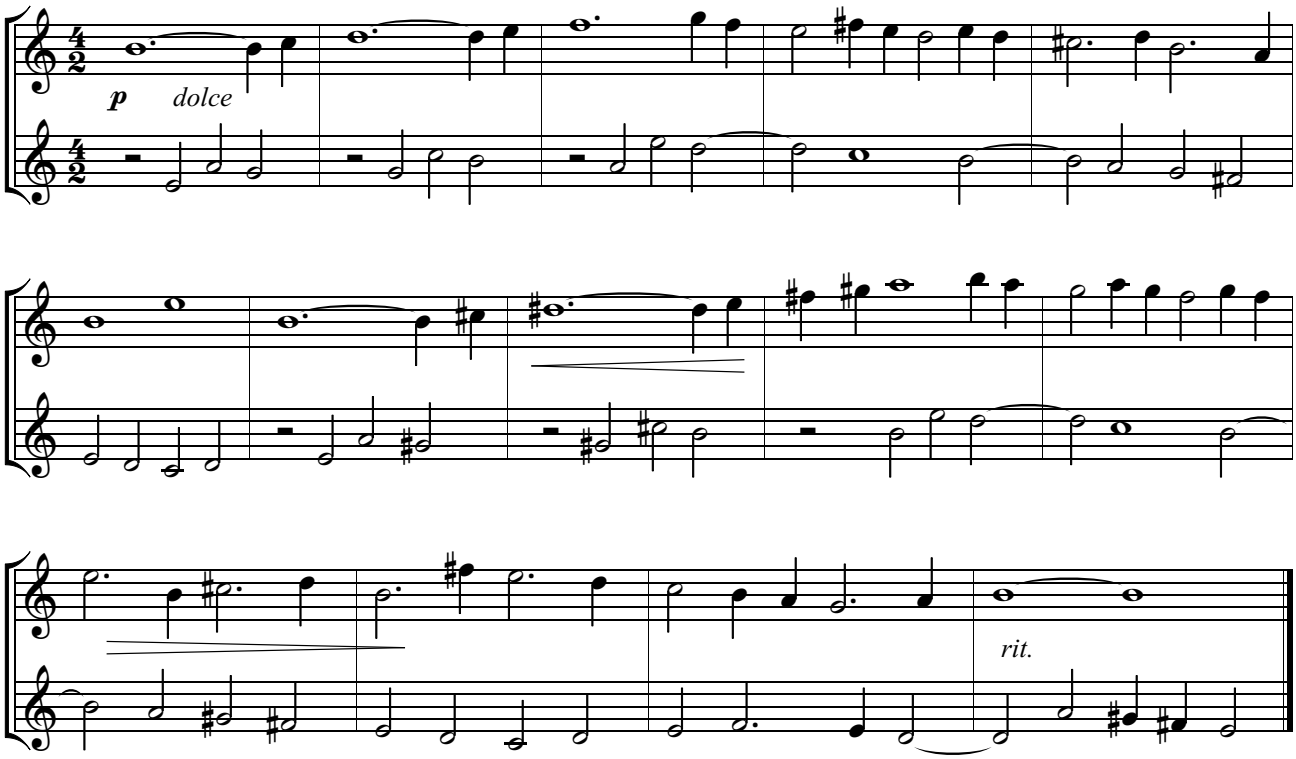


Nach dem Credo *bestimmt*



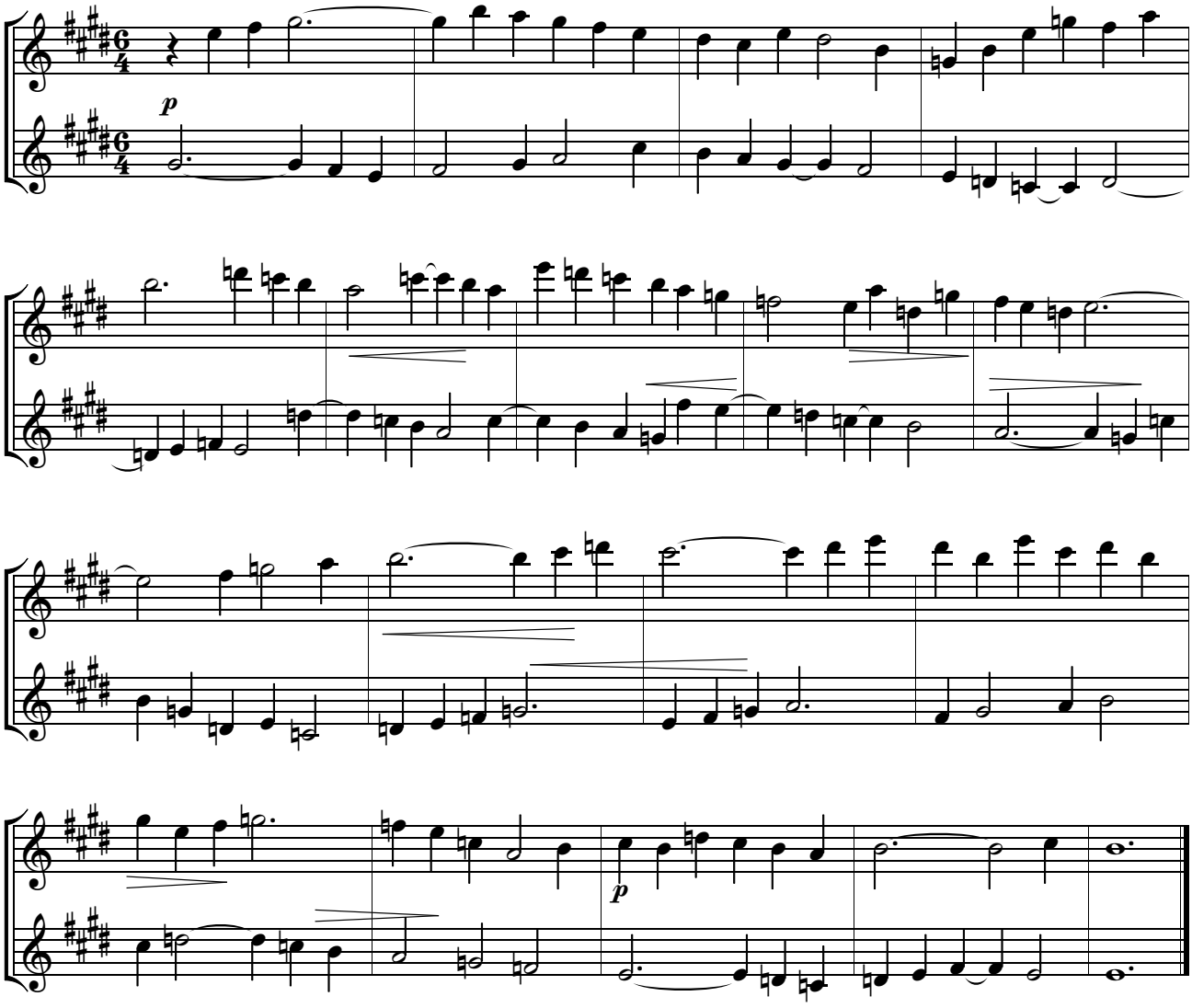
Nach dem Vaterunser

sehr innig



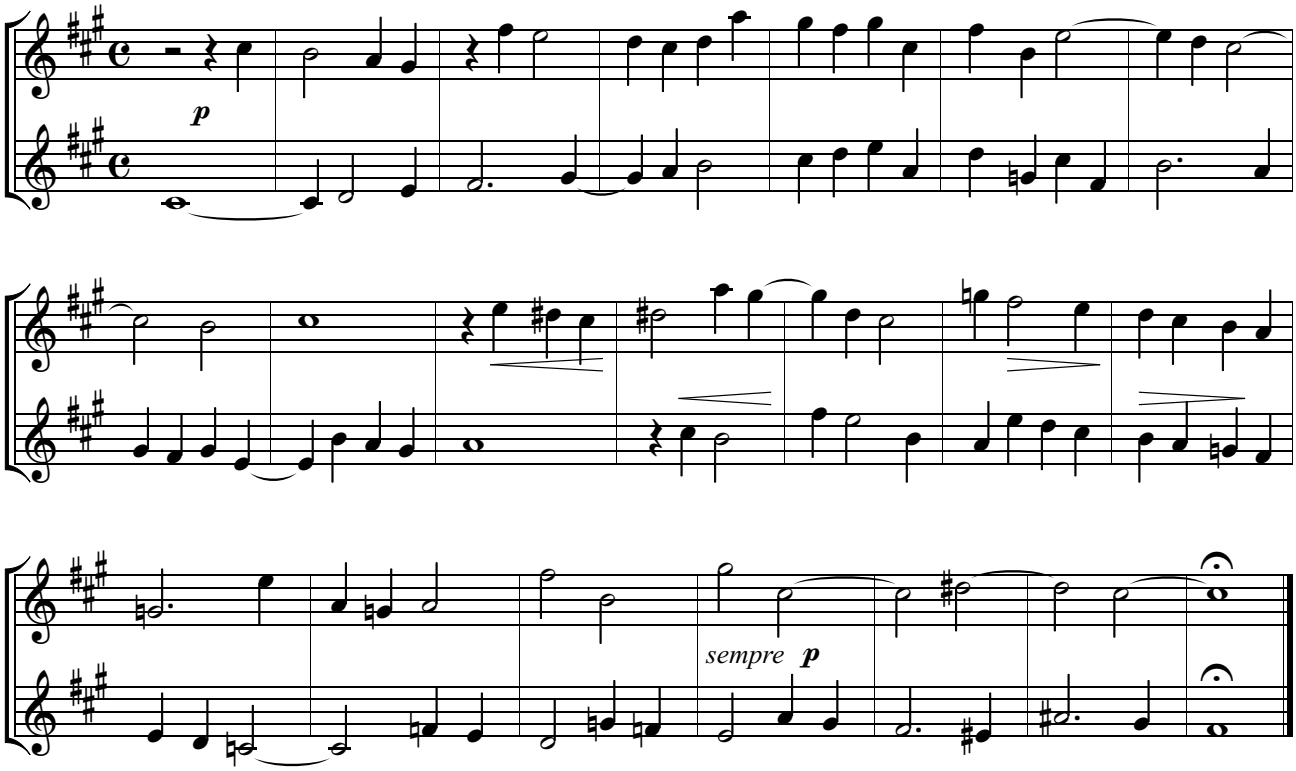
Nachspiel

ruhig, doch fliessend

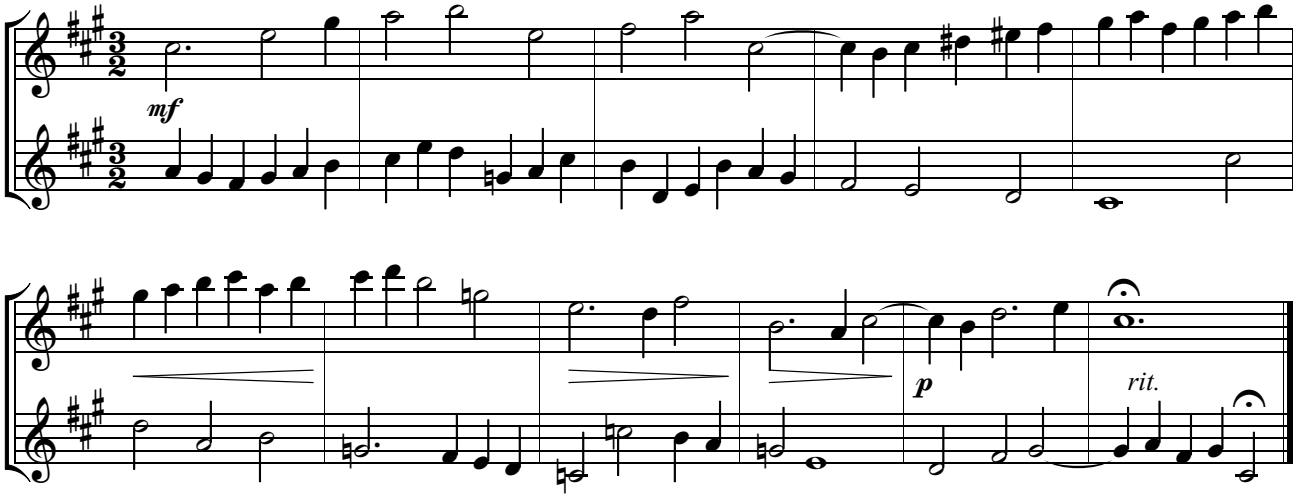


Zwischen Johanni und Michaeli

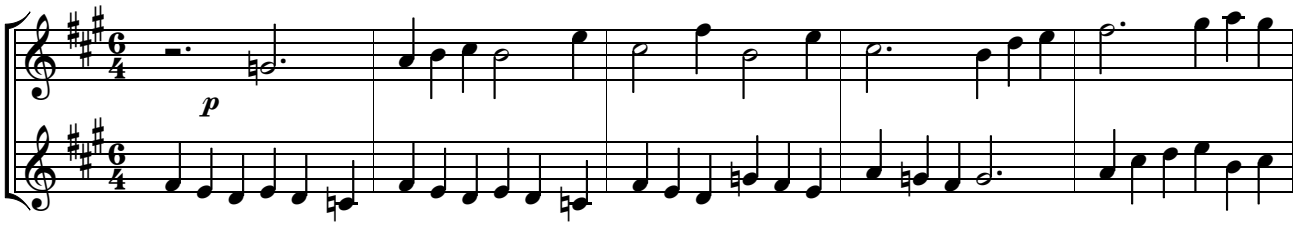
Vorspiel *etwas zögernd*

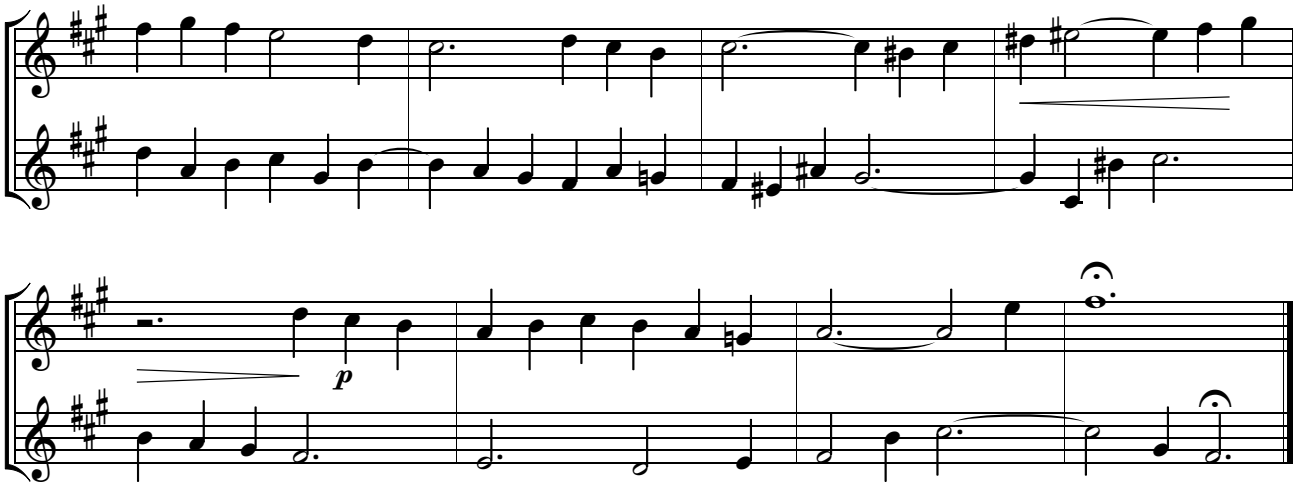


Nach dem Credo *fliessend*

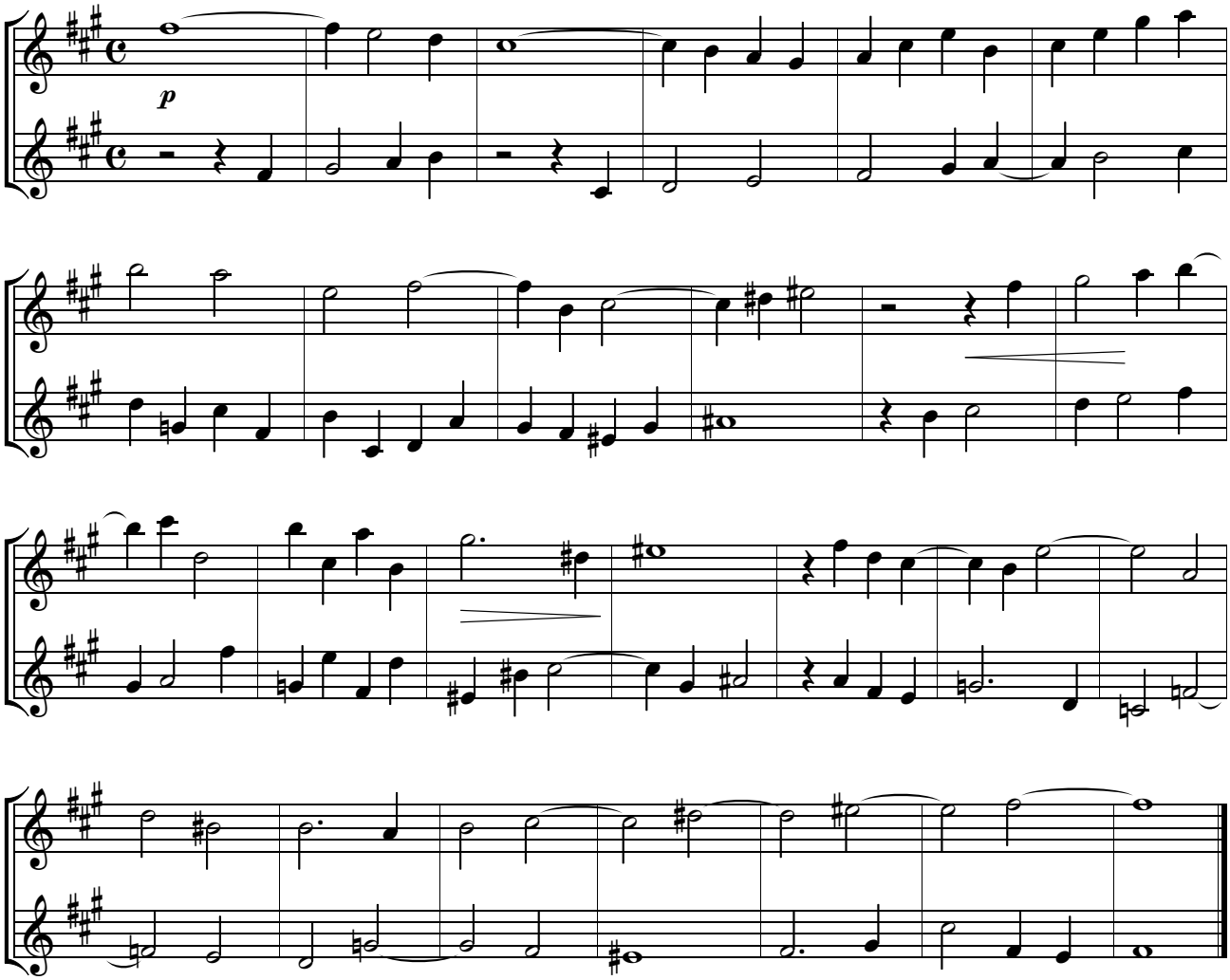


Nach dem Vaterunser *besinnlich*





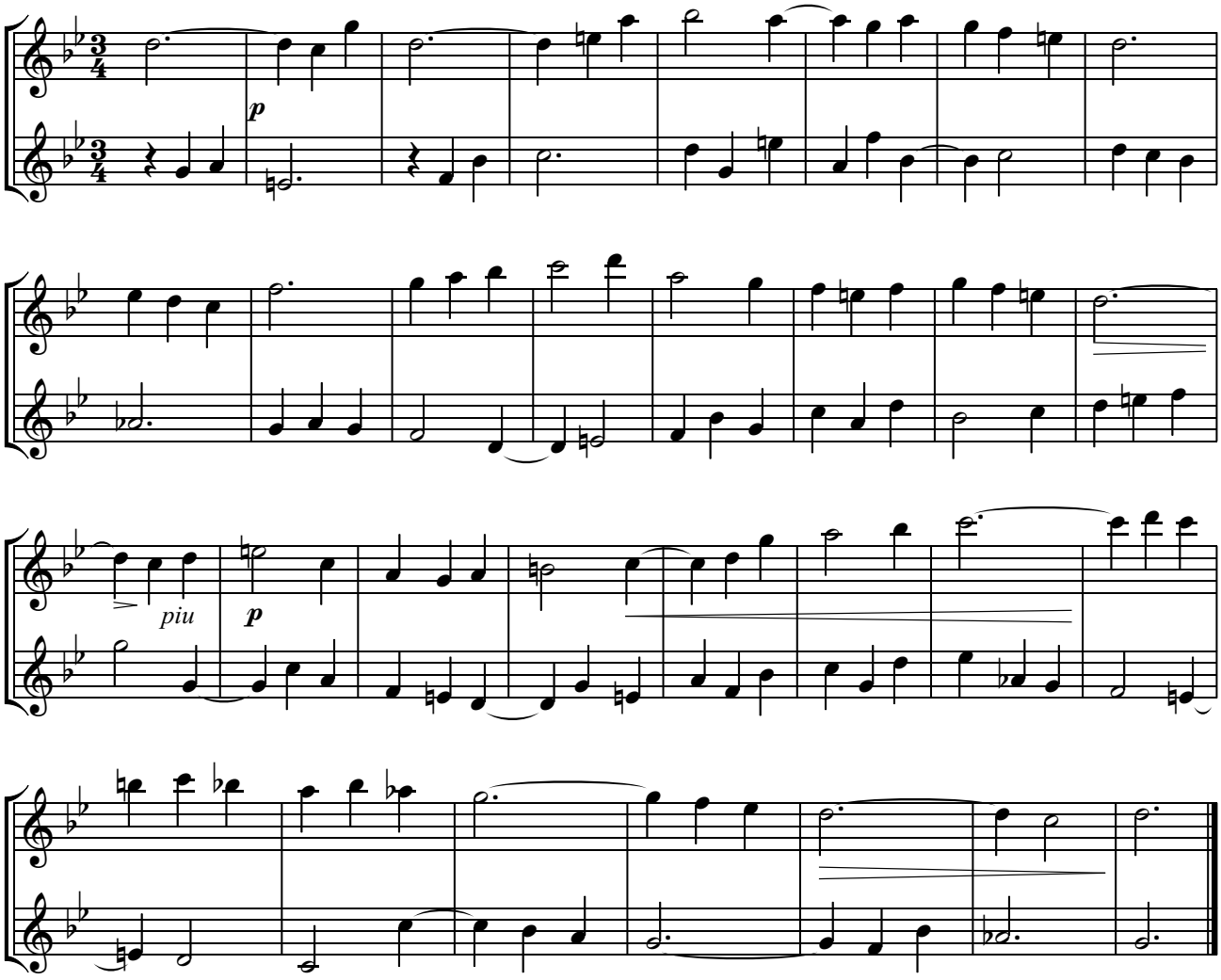
Nachspiel *etwas zögernd*



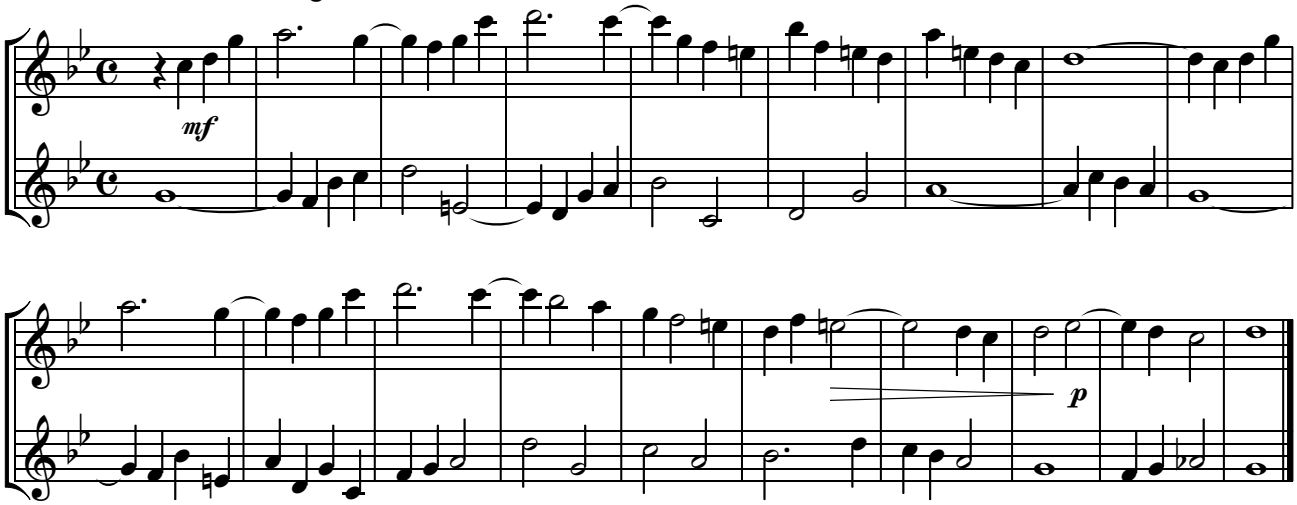
Michaeli

Vorspiel *schreitend*

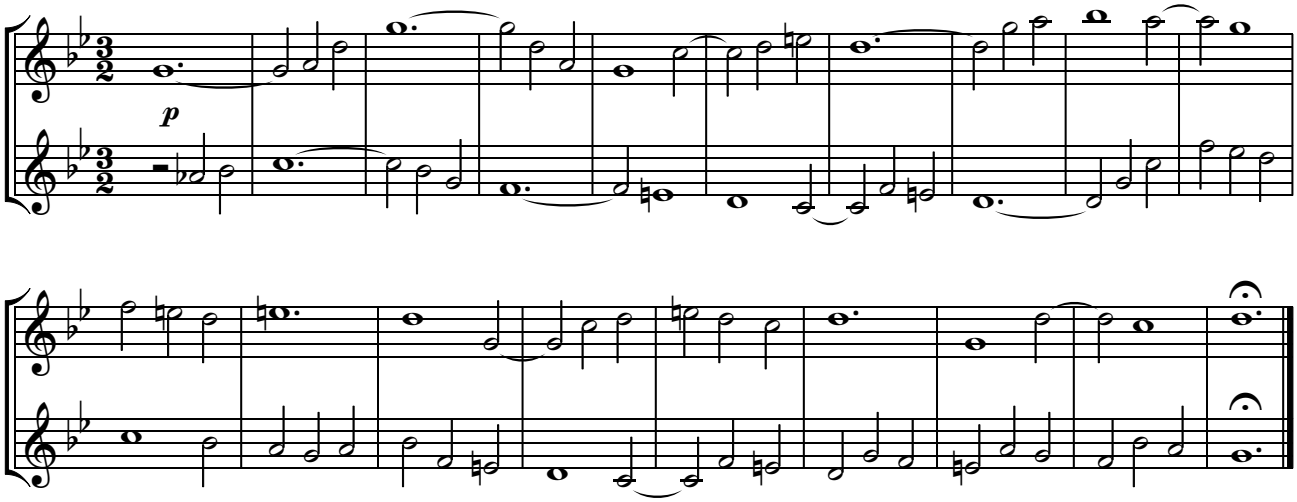
Matthaus Reisch



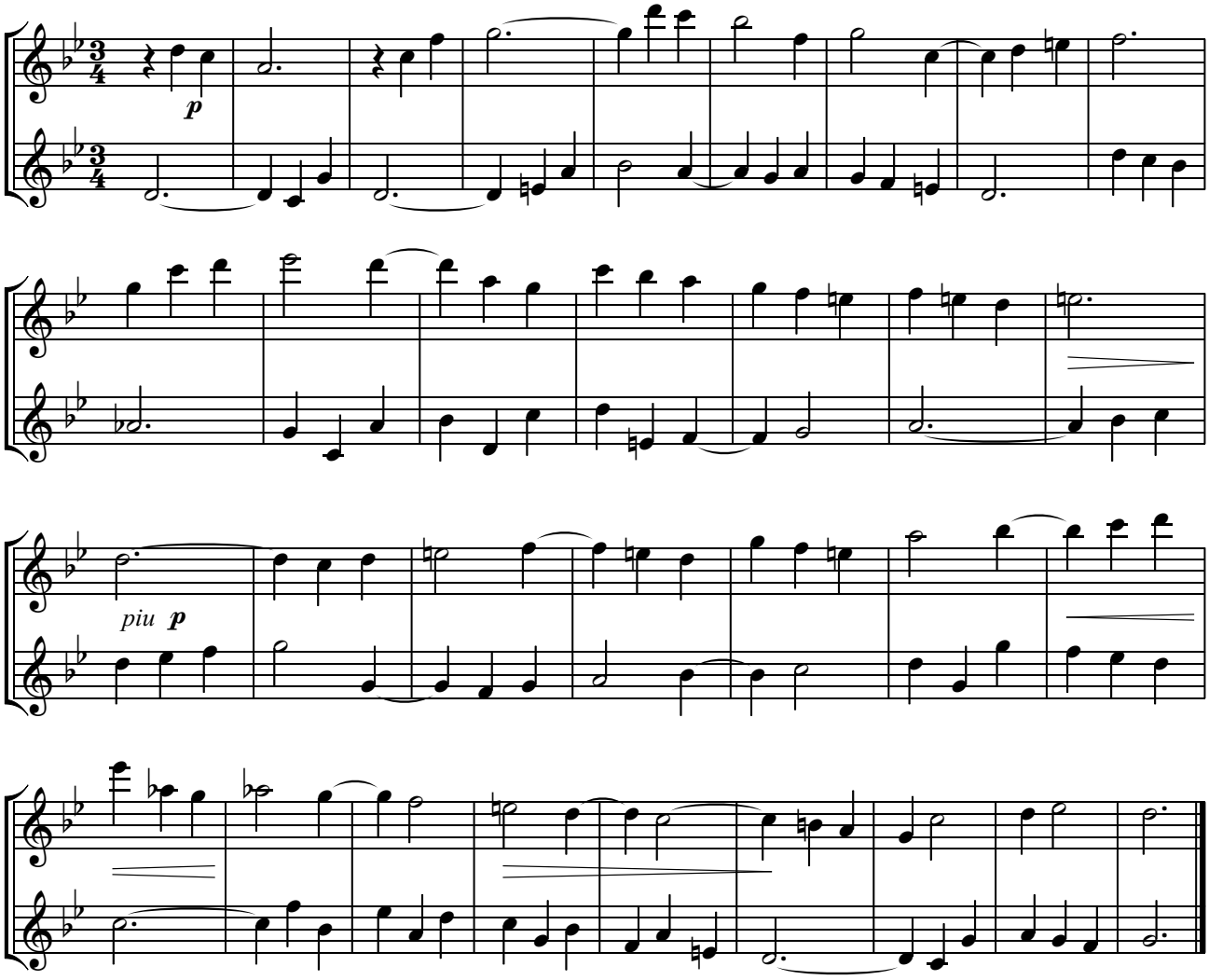
Nach der Einschaltung *etwas bewegt*



Nach dem Vaterunser *ruhig*

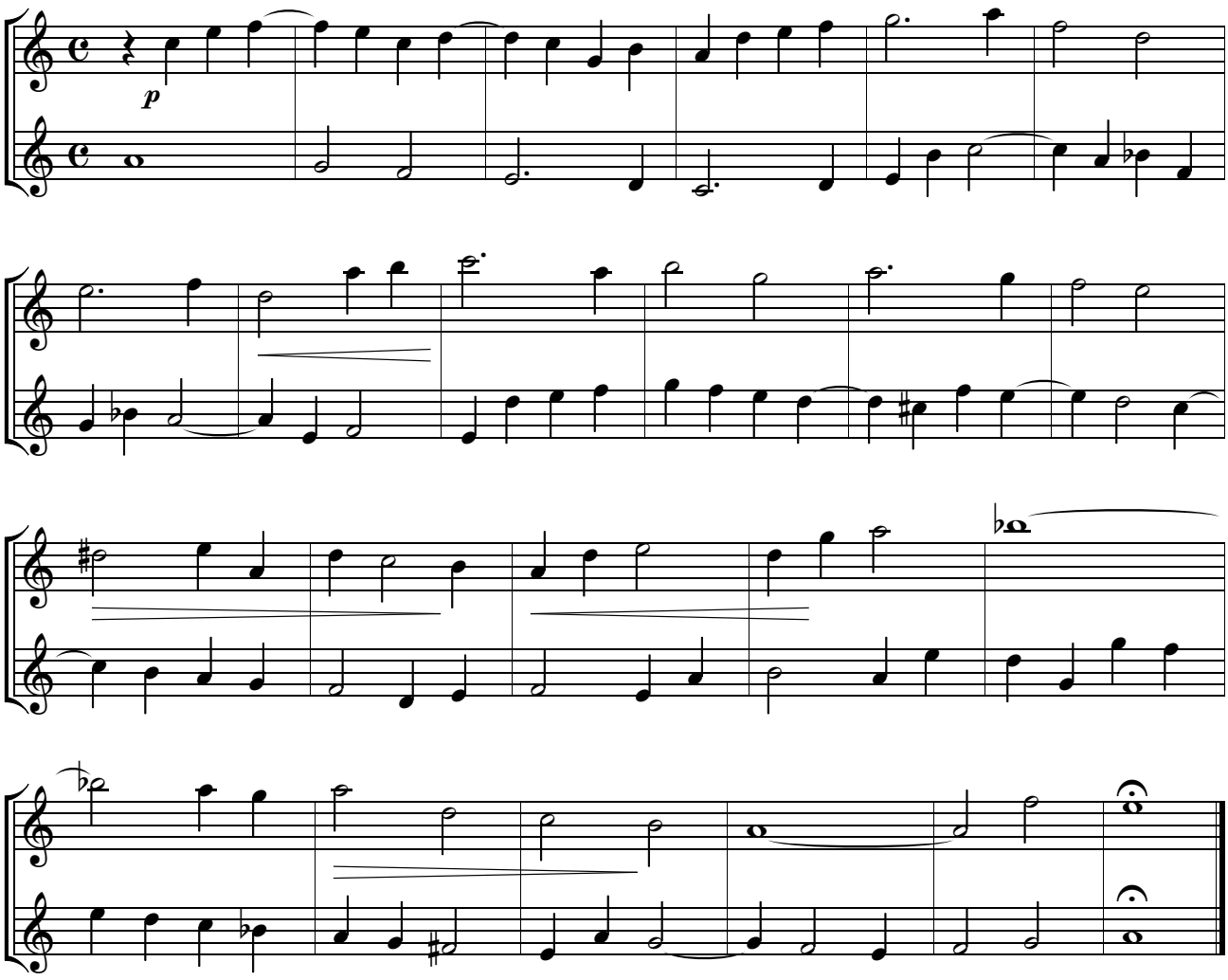


Nachspiel *schreitend*

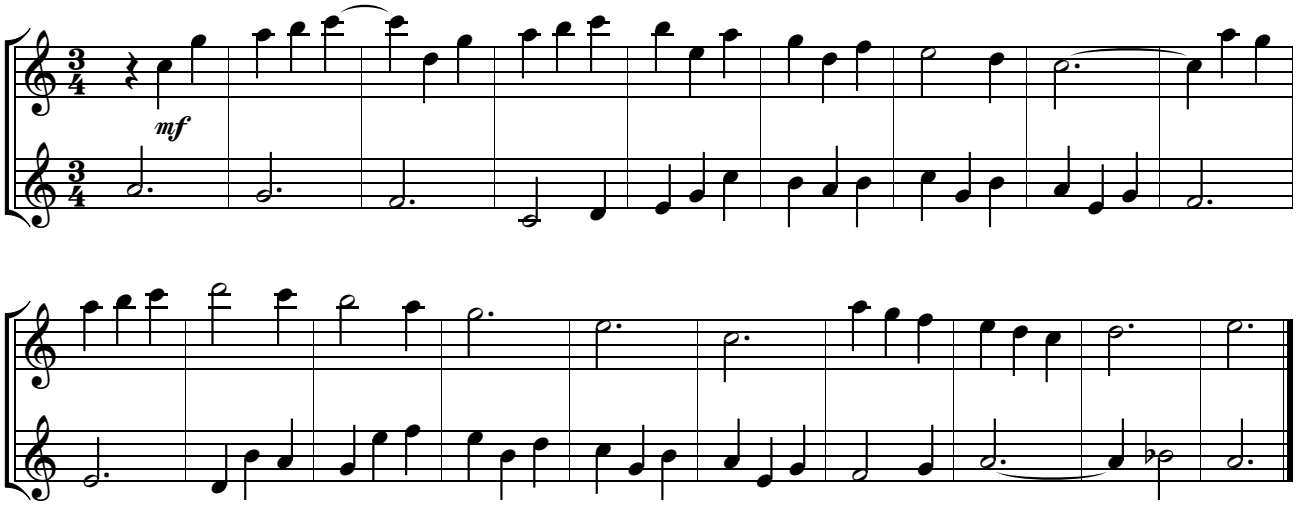


November

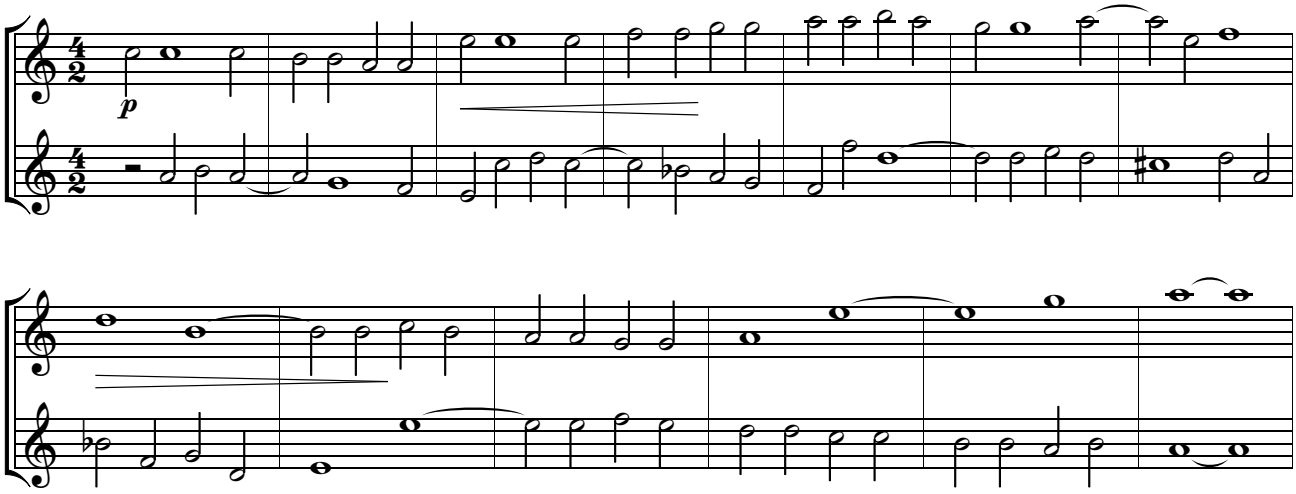
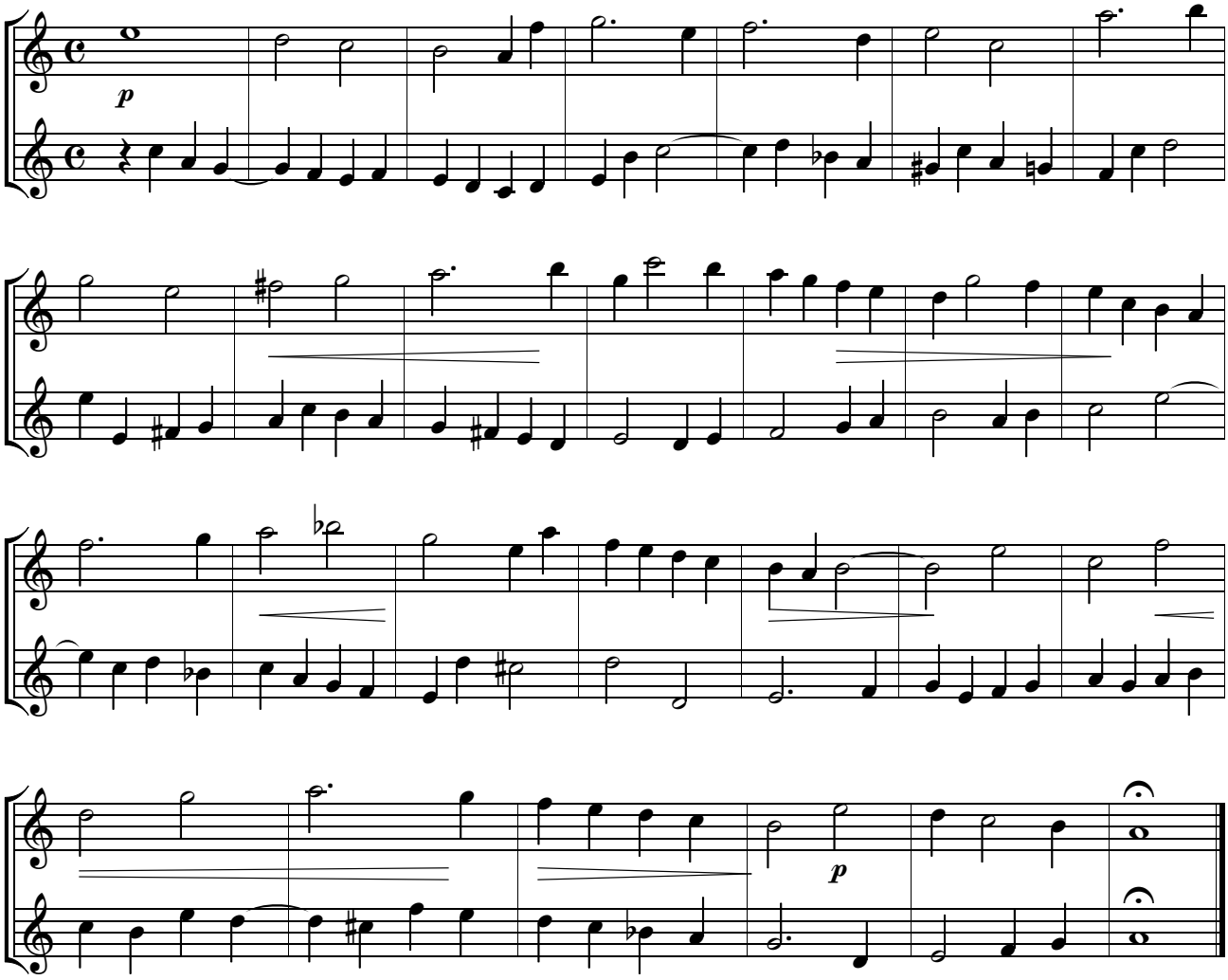
Vorspiel *etwas langsam*



Nach dem Credo *bestimmt*



Nach dem Vaterunser *sehr ruhig*



Nachspiel *etwas langsam*